

Hellsing

Von chaospony

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Order One: Dead Bodies everywhere	2
Kapitel 1: Order Two: New Blood	5
Kapitel 2: Order Three: Pain killing divinity	8
Kapitel 3: Order Four: Murder Unknown	15
Kapitel 4: Order Five: Black Hawk down	19
Kapitel 5: Order Six: Deathtrap Woodland	24
Kapitel 6: Order Seven: Chaseing the Monster	27
Kapitel 7: Order Eight: Faceing the Killer	32
Kapitel 8: Order Nine: Prepareing to Kill	37
Kapitel 9: Order Ten: Operation Night of Vengeance	41
Kapitel 10: Order Eleven: Headshot panic	47
Kapitel 11: Order Twelve: Invasion	52
Kapitel 12: Order Thirteen: Reunion	58

Prolog: Order One: Dead Bodies everywhere

Hellsing: Pre-Apocalypse

Order One: Dead Bodies everywhere

Warum war es nicht so einfach wie früher?, dachte sich Sir Integra, während sie sich die Kravatte zurechtrückte. Ja... Früher, vor zehn Jahren...

Es war der Anfang des zweiten Millenniums, das Jahr 2000... Integra erinnerte sich gut an dieses Jahr, in dem sie die Hellsing Organisation von ihrem Vater übertragen bekam.

Integras Vater, Arthur van Hellsing, hatte sich leider auf seine alten Tage noch immer das Trinken nicht abgewöhnt.. eine Alkoholvergiftung schickte ihn früh ins Jenseits und lies Integra Fairbrook Wingates van Hellsing als nächste Verwandte sein Erbe antreten.

Damals wusste sie kaum, was ihr Vater tagsüber gemacht hatte... obwohl er in seinen letzten Lebensjahren immer und immer wieder erklärt hatte, das Menschen nicht am oberen Ende der Nahrungskette standen, das man immer auf seltsame Leute achtgeben muss und besonders... wie man einen Vampir tötet. Auf jede nur erdenkliche Art. Ein Pfahl, ein Kreuzifix, Sonnenlicht, Gold und vor allem Silber als Munition... Bis dahin hatte sie nie begriffen wieso er ihr dies immer wieder schilderte und einbleute.

Bis ihr nach dem Tod ihres Vaters die Wahrheit praktisch vor die Füße geworfen wurde.

Wie eine zentnerschwere Last, oder ein schwerer Mantel auf den Schultern wirkte die Erklärung ihres getreuen Dieners und Freundes Walter damals.

Walter Cumm Dornez war auch eher ein Mann der Tat als der schönen Worte, obwohl er stets einen gepflegten Ton an den Tag legte, brachte er einem schlechte Nachrichten nicht grade schonend bei.

Integra war damals wie gelähmt.. Ihr Vater hatte also im geheimen Vampire getötet... im ganz großen Stil... und noch zusätzlich mit Unterstützung des Staates..

Nur auf eine Frage wusste sie bisher keine Antwort: Was verbarg sich im Keller, den ihr Vater erwähnt hatte, bevor er starb?

Der Keller... er glich eher einem Unterirdischem Mausoleum als denn eines Kellers. Zumal er seit Integra denken konnte verschlossen war.

Niemals hatte sie die Tür öffnen können.. obwohl weder Schloss noch Riegel die Scharniere behinderten.

Integras einzige Erklärung war, das sie von innen verschlossen war... aber wieso?

Sie würde es sehr bald rausfinden... wenn auch auf eine seltsame Art und Weise.

Eines Morgens fand sie sich rüde aus dem Schlaf gerissen.. Schreie... Schüsse... Kampfärm drangen von den unteren Räumen herauf.

Integra schnappte sich ihre Brille, setzte sie auf und stürzte hinunter, keine Sekunde zu früh.

Die Vampire hatten sich die kurze Untätigkeit zu nutze gemacht und hatten Hellsing

direkt angegriffen.. Natürlich wurden sie direkt am Tor aufgehalten, doch... Richard Hellsing, Arthurs Bruder, hatte sie hineingelassen.

Bald stellte sich heraus, Richard wollte Hellsing für sich, und offensichtlich war er bereit dafür über Leichen zu gehen.

Integra, welche keinerlei Kampferfahrung hatte und noch nichteinmal bewaffnet war, tat das, was sie normalerweise am besten konnte: Sich verstecken.

Und welches Versteck ist besser geeignet um nicht erkannt zu werden als der dunkle Keller?

Der moderige Geruch hier unten machte der dreizehnjährigen zu schaffen.. fast so sehr, wie die hallenden Echos von oben her, welche zeigten das noch immer gekämpft wurde.

Mit aller Kraft drückte sie die Türklinke hinunter, welche in den Vorraum zur Folterkammer führte.

Diese wurde schon seit Jahren nicht mehr benutzt.. aber es gehörte zu diesem alten Schloss wie der Nagel zum Brett an der Wand.

Diese Tür war ebendiese, welche Integra nicht aufbekam.

Sie überlegte kurz, dann warf sie sich mit aller Kraft dagegen... die Tür ging auf, als wäre sie nur angelehnt gewesen, und Integra fiel einen Meter nach vorn, bevor sie auf dem Steinboden aufschlug.

Der Modergeruch war hier schon so stark, das es kaum möglich war zu atmen. Nicht nur wegen der abgestandenen Luft, wie sie feststellen musste.. An der Wand lag eine Leiche.. nein, eher eine Mumie .

Man konnte aus den Überresten kaum mehr erkennen, ob es Mann oder Frau gewesen war.. zumal die Leiche lange Haare hatte.

Aufgrund ihrer Biologischen Kenntnis jedoch, sah sie anhand der breiten Schultern, das es ein Mann gewesen sein muss.

Am Verwesungszustand konnte man mit bloßem Auge erkennen, das er schon einige Jahre hier sein musste... aber keineswegs länger als zwanzig Jahre.

Das bedeutete wohl, das ihr Vater ihn hier hat verrotten lassen... ist es das, was er gemeint hatte? Hatte Arthur van Hellsing womöglich jemanden umgebracht und wollte es nur seiner Tochter am Sterbebett anvertrauen?

Die Antwort konnte sie nicht mehr rausknobeln, denn ein Schuss durchschlug ihre linke Schulter.

Richard hatte sie gefunden.

Lachend senkte er seinen .45 Colt ein wenig, während er auf sie zukam.

Integras Blut war überall im Raum verstreut, die Leiche, vor der sie gestanden hatte, war allerdings am meisten besudelt.

Keuchend lag das Mädchen am Boden, versuchte sich die klaffende Wunde mit der Hand zuzuhalten, während sie Fragen stammelte.

"Onkel... ist es das? Ist es das was du wolltest? Gehst du so weit das du mich umbringst nur um Hellsing zu kriegen? Ich hätte es dir so überlassen, hättest du gefragt!"

Die Antwort war ein Grummeln, und ein weiterer Schuss.

"Dummes Kind.. Meinst du nicht, das wäre ein Bruch des Testamentes? Walter würde das nie zulassen.. Aber wenn ich den nächsten Hellsing töte, bin ich automatisch der Alleinerbe!"

Richards erboste Stimme hallte in dem kleinen Raum wieder, und niemand achtete auf die Mumie, welche langsam begann sich das Blut vom Körper zu lecken... frisches

Jungfernbrut, das belebenste aller Elemente... für ein Monster.

Dann ging es alles rasend schnell: die Leiche erwachte zu neuem Leben, tötete Richards Gefährten bevor diese reagieren konnten und machte den Verräter selbst kampfunfähig indem er ihm die Hand wie ein Stück Papier mit der bloßen Klaue durchschnitt.

Dann, ging der erstaunlich hochgewachsene Mann auf Integra zu, schaute zu ihr herunter... und verneigte sich vor ihr.

"Stehts zu Diensten, Sir Hellsing."

Die verdutzte Integra antwortete nicht, sondern schnappte sich blitzschnell Richards Pistole und richtete sie gegen ihn.

"Aber aber, wir wollen doch keinen Streit anfangen nachdem wir uns erst jetzt kennen..." meinte der Mann amüsan und drückte Richard den Blutfluss in den Arm ab, nachdem er nach Integra gegriffen hatte.

"W-wer oder was bist du?"

Der Mann lachte leise, und sagte dann: "Ich bin euer ergebener Diener, Lady. Euer Befehl ist mein Sinn und Zweck. Alles andere ist nicht wichtig."

Integra wurde bestimmter, umklammerte die Pistole fester und wurde bissiger im Ton.

"Ich hab dich nach deinem Namen gefragt!"

Der Mann schaute ihr in die Augen, mit rotglühenden auf seiner Seite, in ihre tiefblauen.

"Einen Namen... habe ich nicht mehr... aber dein Vater, der nannte mich.. Alucard..."

Integra atmete noch einmal tief ein und aus, und stellte eine weitere Frage.

"Warum bist du hier unten, und vorallem, wieso bist du auf einmal wieder lebendig?"

Alucard, der inzwischen sichtlich gute Laune hatte, erwiderte ihr: "Nun, ich wurde dem alten Arthur offenbar lästig,, oder er hatte das Vertrauen in mich verloren, nachdem ich einmal Walter die Arbeit allein machen lies. Was auch immer. Aber selbst zwanzig Jahre in diesem Loch lassen einen Vampir nicht wirklich sterben... alles was ich brauchte war ein bisschen Blut. Und jetzt bin ich dein."

Das Mädchen vor ihm strich sich über die blutbefleckten Klamotten, eine weisse Bluse mit einem Marinefarbenen Rock, und stand auf.

"Wenn du mir so sehr dienen willst, dann befehle ich dir..."; Sie schaute Richard an und zeigte auf ihn; "Diesen Verräter zu töten."

Alucard grinste breit, was seine langen Zähne deutlich sichtbar machen liess, und sagte noch einen letzten Satz, bevor er Richard in die ewigen Jagdgründe schickte:

"Zu Befehl, Meister."

Aus den Gedanken gerissen war Integra wieder voll und ganz bei dem Brummen der Turbinen des S-34 Senkrechtstarters.

Es war eine schöne Zeit damals, aber wirklich, wie anders war es heute?

Sie grinste, und erwartete bald am Zielort anzukommen.

Order 1 Ende.

Kapitel 1: Order Two: New Blood

Hellsing: Pre-Apocalypse

Order Two: New Blood

Schon fast müde kam Integra am Zielort an, hinter ihr verstummen die mächtigen Turbofan Turbinen des Senkrechtstarters, während sie gelassen an ihrer Zigarre zog. Ingeheim hoffte sie, das es nicht allzulange dauern würde, offen jedoch hoffte sie nur das Alucard die Zahl seiner Menschlichen Opfer diesmal etwas eingrenzt. In letzter Zeit war er etwas Blutrünstig geworden... dennoch stand er Loyal wie eh und je hinter ihr und ihrer Sache.

Lustlos spazierte sie die paar Meter bis ins SAS Camp, wo sie bereits einige Landwarrrior aufhielten.

Ein einziger, durchdringender Blick in die Digitale Kamera des Helmvisors genügte den Soldaten, um beiseite zu treten und den Löwen in den Käfig zu lassen.

Integra hatte wahrlich wenig Lust, sich das Gejammer einiger hochrangier Offiziere anzuhören und ihnen schön Hände zu halten das bald alles gut ist, aber noch weniger würde sie sich von ein oder zwei Einheiten Kanonenfutter herrumschubsen lassen.

Seufzend ging sie in das Kommandantenzelt, nachdem sie auch die Wache von ebendiesem stumm angefaucht hatte.

Alucard währenddessen machte einen netten kleinen Spaziergang durch den Wald.

Die Nacht war wunderbar, ein voller Mond und zudem noch in einem blutrotem Licht, welches auf Vampire immer so eine anregende Wirkung hatte.

Doch im Gegensatz zu seinen Artgenossen verspürte er eher das Bedürfnis, ein gutes Opfer herauszusuchen und leerzutrinken anstatt gleich eine ganze Horde von Punks zu beißen.

Seine "Hellsgate" Pistolen klapperten leicht gegen die daneben befindlichen Ersatzmagazine in seinem düsterroten Mantel, doch das störte ihn nicht weiter. Ein paar Kratzer hatten seine Spielzeuge eh schon, und solange sie funktionierten...

Er lauschte gelassen den Geräuschen des Windes, welcher durch den kühlen Nachthimmel und an den Eichen und Tannen vorbeipfiff, und achtete nicht im geringsten auf die Schreie in weiter Ferne, welche auf die Überreste der Polizeitruppe hindeutete.

Besagte Truppe bestand schon nur noch aus zwei oder drei Leuten, welche allein durch den Wald irrten und immer wieder in Richtung dieser purpuren Augen schossen, welche in der Dunkelheit glühten... Vergebens.

Einer nach dem Anderen fielen den Zombiartigen Wesen in die Hände, welche man schon nichtmal mehr als solche bezeichnen konnte.

Ein kurzer Biss, und die Kreaturen liessen auch schon wieder von ihren Opfern ab... vielmehr brauchten diese auch nicht zum Sterben.

Schliesslich rannte nur noch das einzige Mädchen aus dem Trupp durch das Gebüsch, allein, verlassen, ausser Puste und in nicht unbeachtlichen Schwierigkeiten.

Die Calico M960 Pistole stets in festem Griff, rannte und rannte sie, bis sie schliesslich

über einen Gegenstand am Boden stolperte.

Sie fiel nicht hin, doch es verlangsamte sie deutlich. Die Ghouls hatten Zeit sie einzuholen.

Schnell drehte sich das hübsche blonde Mädchen um und feuerte einige Patronen auf die Menschenfresser, doch diese zuckten nur kurz, bevor sie weiter auf sie zugen.

"Gehen" war schon von vornerein kein Ausdruck- die wandelnden Leichen schwankten eher, und doch legten sie mit jedem Schritt gut zwei Meter zurück.

Die Polizistin änderte ihre Taktik.. schnell schnappte sie sich einen Stein und warf ihn gegen einen der Ghouls, während sie mit einem dicken Ast auf den anderen einschlug. Diese Aktion hatte begrenzten Erfolg... aber gaben ihr Zeit wieder etwas an Raum zu gewinnen.

"Laufen bringt dir gar nichts!" rief eine Stimme ihr entgegen, welche sie in Mark und Bein erschütterte...

Währenddessen fühlte sich Integra im SAS Camp von Idioten umgeben.

"Was sagen sie da?" fragte sie der Corporal schon das dritte Mal.

"Gut, ich wiederhole mich nochmal. Es ist ein Vampir. Ihre Leute sind seine Beute. Jeder der von ihm ausgesaugt wurde, wird zu seinem Sklaven auf Ewigkeit. Ohne freien Willen, ohne Gefühle, ohne Leben und doch auf dieser Welt, das einzige was man diesen Geschöpfen beschereen kann ist ein schneller Tod durch eine geweihte Kugel in den Kopf." erklärte die hellblonde Frau, welche den Soldaten zunehmend unglaubwürdiger wurde.

"Und sie wollen das wir diesen Okkulten Unsinn glauben, richtig?"

Integra musste sich beherrschen die Polizisten nicht gleich zusammenschreien, und entgegnete ihnen eine souveräne Antwort.

"Ja, ganz genau. Und wenn sie es immer noch nicht wahrhaben wollen, das unqualifizierten Leuten keine Geheiminformationen zustehen, dann nehmen sie sich am besten ein Taschentuch und fangen kräftig an zu weinen. Die Hellsingfamilie tut schon seit über einhundert Jahre Vampire jagen und erlegen, damit die Zivilbevölkerung sicher weiterleben kann! Und wenn sie mir noch immer nicht glauben, rufen sie einfach im Englischen Königshaus an, die werden ihnen das gleiche Erzählen."

Alucard roch schon lange den niederen Vampir und hatte ihn schon auf dem LCD-Visor seiner Sonnenbrille als Ziel markiert, und doch liess er sich alle Zeit der Welt.

Siebenhundertzwanzig Yards... ein Katzensprung für ihn, doch die Nacht war zu herrlich, als das er sich beeilen würde.

"Ich hoffe doch sehr, das ich noch ein Tröpfchen Blut abbekomme, mickriger Baby-Vampir. Eine Jungfer in diesen Zeiten ist selten, und ich wette sie ist obendrein noch mit einer schmackhaften Blutsorte gesegnet..." murmelte er gut gelaunt vor sich hin, während besagte Jungfrau in ernsthaften Schwierigkeiten steckte.

Die letzten vierzig Schuss rasten aus dem Magazin der Calico, während Seras sich strikt dagegen wehrte das der Vampir, welcher als Mensch schon gut fünfundvierzig Jahre auf dem Buckel hatte, sie begrabschte.

Ein kleines Namensschildchen fiel von ihrer Uniform... "Officer Seras Victoria, Commonwealth Police Department", eine Sekunde später war der Schriftzug nicht mehr zu lesen, da der Matsch des neulich gefallenen Regens ihn verdreckte.

"Lassen sie mich los, verdammt!!" schrie Seras den Vampir an, welcher ihr Handgelenk gepackt hatte und so keine Gegenwehr mehr bekam... doch einen Millimeter vor ihrer

Brust stoppte seine Hand aufgrund eines Geräusches, welches einem das Trommelfell zerreißen konnte.

Ein Ghoul, der nahe bei ihm gestanden hatte, zerfiel zu Staub, und eine große goldene Patrone sprang aus der Pistole, welche wie eine Kombination aus einer Desert Eagle und einer Colt 45M aussah.

Der Laserpointer besagter Waffe war genau auf den Hinterkopf des Vampirs ausgerichtet, und es war nur eine Frage der Zeit, bis Alucard abdrücken würde.

Doch vorher, eröffneten die restlichen Ghouls das Feuer auf ihn, wo Sekunden zuvor kleine Blaue Lichtpunkte das Ziel markiert hatten.

Seras musste mit Schrecken ansehen, das ihr vermeidlicher Retter plötzlich ohne Kopf darstand.... und war noch viel geschockter, als dieser in wenigen Sekunden mitsamt der Sonnenbrille nachwuchs.

"Tja, du Anfänger... Schiessen können ist eine Sache. Einen Vampir zu töten, eine andere. Wie es scheint komme ich nicht drumrum zuerst seine Püppchen auszuschalten..." verhöhnte Alucard den Vampir, welcher ihn nun ebenso geschockt ansah, wie Seras es tat.

Der ältere und wesentlich größere Vampir von beiden zog seine zweite Hellsgate Pistole und feuerte scheinbar wild um sich... nur bei genauer Betrachtung merkte man das jeder Schuss saß.

Blam- ein Kopf, Blam- Zwei Köpfe, Bla-bla-blam, Fünf Köpfe mit einem riesigen Loch, welche sogleich zu Staub zerfielen, zusammen mit den rest der Ghouls.

Es dauerte vielleicht ein oder zwei Minuten, bis Alucard, Seras und der Vampir allein dastanden.

"Wa- was.. Was tust du? Wieso hilfst du diesen Menschen? Hast du etwa vergessen das sie unser Futter sind?" stotterte der Vampir, während er eine kleine Taschenpistole hervorzog und sie Seras an die Schläfe hielt

"Wag es..." brummte Alucard, während er beide durch den Zielcomputer in seiner Brille musterte.

"H-hau ab! Dann lass ich sie gehen!" schrie der Vampir, wie kurz vorm Wahnsinn, und drückte die Pistole fest an Seras Kopf, sodass es ihr schon wehtat.

Alucard hob seine Pistole, und zielte genau auf den Kopf des Vampirs vor ihm, als Drohung, doch dieser verstand es falsch und drückte ab.

Eine winzige Pistolenkugel bohrte sich in Seras Kopf, und zwang sie in die Bewusstlosigkeit... Das Gehirn war intakt, verriet der Computer Alucard, doch durch den Bruch des Schädels hatte sie nicht mehr lange zu leben. "Zielgesundheit 10%" stand dort in orangen Buchstaben auf dem Rötlichen Hintergrund.

Zwei Sekunden des Rechnens später erschien dort auch eine zweite Angabe: "Überlebenschance: 0,423%".

Das reichte dem Vampirjäger. Ein Druck auf den Abzug und das 12,7mm Geschoss durchlöcherte den Kopf des Vampirs wie ein Stück Papier.

"Schade um die schönen Kugeln..." meinte Alucard zu sich, als er das unappetitliche Gemetzel begutachtete.

Er beugte sich zu der schönen Polizistin vor ihm herunter.

"Hm, sieht aus als bekäme ich jetzt meinen Imbiss..." dachte er sich noch, und biss zu.

Order 2 Ende.

Kapitel 2: Order Three: Pain killing divinity

Hellsing: Pre-Apocypse

Order three: Pain killing divinity

Keiner im Hellsing Anwesen konnte so genau begreifen was Alucard getan hatte.. ausser Walter, der rüstige, aber doch alte Butler, der mit dem Vampir in seinen jungen Jahren sehr viel Zeit verbracht hatte und den Untoten in ihm sehr gut kannte. Integra kaute an ihrer Zigarre wie an einem Bleistift, während ihr immer mehr Fragen aufwarfen.

Was war überhaupt passiert? Wie sollte es weitergehen? Würde die Queen einen weiteren Vampir im Haus erlauben? Was war das für eine Person, die er da angeschleppt hatte? Und wieso zum Teufel lies sich Alucard nicht mehr blicken?!

Die Chefin persönlich hätte ein Anrecht auf Informationen gehabt... stattdessen erzählt er es Walter und verschwindet dann.

Vermutlich weist er sie grade ein.... dachte sich Integra, mit einem Gefühl was sie sonst nie hatte.

Eifersucht.

Doch wenn sie eines aus den Tagen als junges Oberhaupt der Hellsings gelernt hatte, dann war es nicht emotional zu werden.

Nicht von den Gefühlen leiten lassen, wenn es um die Existenz geht, denn sie führen einen in Aggression, setzen einem eine rosarote Brille auf, oder lassen einen die Fakten nicht klar erkennen.

Fakt war, das WENN sie sich behaupten würde, es durchaus etwas gutes hätte.

Fakt war aber auch, das es ziemliche Schwierigkeiten geben würde, wenn die das nicht täte.

Und ein ganz Ausschlaggebender Fakt war, das Alucard es noch bereuen würde. Auf welche Art auch immer.

Selbst Alucard, der normalerweise auf alles eine Antwort wusste und alle Probleme mit sich selbst lösen konnte, hatte keine Antwort auf die Frage, warum er Seras Victoria zum Vampir gemacht hatte.

Tatsache, sie hatte noch eine Chance gehabt zu überleben, doch diese war schwindelerregend gering.

Er wusste ja noch nicht mal wie sie reagieren würde. Ob sie mit der neuen Situation fertig würde.

Und ob Integra sie überhaupt am Leben lassen würde, denn schliesslich wäre es seine Pflicht gewesen sie zu vernichten.

Doch, in einem Punkt war er sich sicher. Er hatte es getan, und er würde es bis zum Ende so halten als ob es richtig gewesen wäre.

Er würde alles tun, um dieses Mädchen mit in die Organisation einzubringen und er würde ebenfalls alles tun um sie so stark zu machen, das sie seine Hilfe nicht mehr brauchen würde.

"Wir werden sehen, kleines Fräulein. Doch hüte dich, dunkle Wolken ziehen auf."

Wenn man aus Träumen erwacht, ist alles verschwommen.

Alles, was im Traum einen klaren Sinn gemacht hatte, ist plötzlich albern und sinnlos. Keine seltsamen Aktionen, über die man nicht nachdenkt, sondern sie einfach tut, keine Situationen, welche so lächerlich und doch so normal erscheinen.. kein einfacher Ausgang, der einem ewig im Hinterkopf verborgen bleibt.

Denn man ist erwacht.

Seras fühlte sich schwach, sehr schwach.

Sie konnte nicht aufstehen, konnte sich kaum bewegen, als wären alle ihre Muskeln "eingeschlafen".

Ihr Kopf tat furchtbar weh, sie kam zu keinem Gedanken und musste die Augen zukneifen vor Schmerz, sobald sie versuchte ihn zu bewegen.

Überhaupt wusste sie nicht wo sie war.

Alles um sie herum war pechschwarz, kein einziger Lichtschein erreichte ihr Gesicht.

War sie tot? Nein. Sie konnte atmen und ihr Herz schlug, wenn auch nur sehr unregelmäßig.

Die Luft um sie herum war stickig, wie in einem Schlafzimmer wenn man vorm schlafengehen die Tür verschlossen hat.

Nach einiger Zeit konnte sie wieder ihren Arm heben.. und spürte eine massive Platte direkt über ihrem Gesicht.

Eine Kiste? Vielleicht sogar ein SARG?

Seras brach der Schweiß aus, ihr Atem beschleunigte sich und ihr Herz raste.

Hatte man sie etwa lebendig begraben?!

Welch riesige Last fiel ihr dann von der Brust, als sie merkte das der Deckel nur leicht auflag und sie ihn einfach wegschubsen konnte.

Krachend fiel die hölzerne Platte auf den Steinboden um sie herum.

Geniesserisch zog sie die frische Luft ein, und langsam konnte sie sich aufsetzen.

Zur gleichen Zeit, mehrere hundert Kilometer entfernt.....

Die Sonne strahlte ihm ins Gesicht, und er dachte sich nichts, als er losging, um einen kleinen Spaziergang zu machen.

Einen Spaziergang, ohne Hintergedanken.. seine Vergangenheit hatte er längst hinter sich gelassen und sich in dieser Idylle zur Ruhe gesetzt.

Das, dachte er, wäre der ideale Ruhesitz für einen ehemaligen Massenmörder... unauffindbar.. so nah der Verhassten alten Zeit und doch wie in einem Garten Eden.

Doch in letzter Zeit war ein Schatten auf dieses Paradies gefallen... immer wieder waren einige seiner Waisenkinder, die er in Pflege genommen hatte, verschwunden...

... nur um einige Tage später wieder in der Zeitung aufzutauchen, Tot.

Der alte Mann biss die Zähne zusammen. Wut kochte in ihm, doch er durfte sich nicht wieder so gehen lassen. Zu viele Sünden und zuviele Leben hatte er hinter sich gelassen.

Als er vom Boden aufblickte, sah er in der Ferne einen Mann auf sich zukommen, noch älter als er selbst.

Ein Freund von ihm, ja, sogar ein guter Freund, dachte er, als er sich seine schwere Brille zurecht rückte, ein Freund, und doch hasse ich ihn, denn ich weiß schon was er sagen wird.

Der greise Mann kam näher, und es war klar das er etwas von ihm wollte.

Während er sich die Schläfen massierte, gab er dem älteren eine kurzen Gruß- dieser erwiderte nicht, sondern überbrachte ihm eine Nachricht, welche ihn durch Mark und

Bein ging.

"Ich weis, wer hinter den Entführungen deiner Kinder steckt."

Ruckartig öffnete er seine hellgrünen Augen und fixierte den Greis, als hätte er ihn grade beleidigt.

"Was?!" fragte er, völlig ausser sich.

"Du hast schon richtig gehört, Alexander. Und es wird dir nicht gefallen was ich dir sagen will.. doch wenn du sie rächen willst, wirst du wohl nicht drumrum kommen.."

Alexander seufzte, und stand grade vor dem Mann, wie ein kleiner Turm mit seinen zwei meter und zehn zentimetern Körpergröße.

"Es waren Vampire, richtig?" fragte er den wesentlich kleineren Greis.

"Nicht blos irgendwelche Vampire. Wenn es Einheimische gewesen wären.... gut, das wäre eine Sache. Aber sie kamen nicht von hier." erzählte der Mann weiter.

"Von woher denn?" löcherte er weiter.

"England."

Dieses eine Wort lies Alexander erstarren. Oft, fast jeden Tag hatte er Vampire in England gejagt... und er dachte das Morden dort wäre nun zuende.

Plötzlich war ihm alles so klar... die Entführungen.. sie müssen nichts weiter als Rache gewesen sein! Rache an ihm, Rache an seiner Organisation, Rache an seiner Religion.

Alexander war Katholik, und ein sehr gläubiger.. was heisst schon gläubig, jedes Wort der Bibel war für ihn Gesetz und nichts ging dagegen.

"Sag mir, Ronaldo... hat diese seltsame Sekte etwas damit zu tun?"

Pater Ronaldo schüttelte den Kopf.

"Möglich, das Hellsing Einfluss hatte... aber ich bezweifele es. Auch wenn sie Protestanten sind, und auch wenn sie Unreine Monster in ihren Reihen haben.. Selbstzerstörerisch sind sie nicht. Nein, dieser Akt muss von den Vampiren selbst geplant worden sein. Und wir, nicht nur Iscariot, nicht nur der Vatikan, sondern wir alle, die reinen Glaubens sind, müssen herrausfinden was das soll und wie sich die Vampire organisieren.. bevor es vielleicht zu spät ist. Wir müssen aktiv werden, Anderson."

Diese Worte musste er ersteinmal verdauen. Sollte er wirklich wieder das beginnen, was er hinter sich gelassen hatte?

"Was, wenn wir in einen direkten Konflikt mit Hellsing verwickelt werden?" fragte Anderson sicherheitshalber.

"Wir sind diejenigen, die im Recht sind. Die Vernichtung von Vampiren war von jeher unsere Aufgabe. Wenn diese Blasphemiker unseren Weg kreuzen, müssen sie beiseite rücken, koste es was es wolle."

In alter Tradition und in neu erwecker Mordlust brachte Alexander Anderson einen alten Satz über die Lippen:

"Wer unsern Herrn Jesus nicht liebt der möge für immer verflucht sein, gepriesen sei der Herr, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, AMEN!"

Seras wankte währenddessen ohne Orientierung in ihrem Zimmer herrum.

Sie wusste nicht wo sie war.. nie hatte sie diesen Raum zuvor gesehen... auch ihre Erinnerungen wie die hier hergekommen waren fehlten.

"Bemüh dich nicht weiter. Ich werde dir alles erzählen." diese Stimme in ihrem Kopf.. Seras erschreckte sich fürchterlich und musste sich an der Wand abstützen um nicht umzufallen.

Aus der gegenüberliegenden Wand kam dieser Mann hervor... Seras schoss eine Erinnerung durch ihr Bewusstsein. Er hatte sie... "gerettet".. Soviel wusste sie noch.

"In der Tat habe ich dich gerettet, doch das hat seinen Preis. Aber mal ganz von vorne."

"Wer.. wer bist du?" stotterte Seras.

Alucard grinste etwas. "Ich habe viele Namen.. "Pfähler".. "Fanatiker"... "Monster"... "Verrückter König"... doch in diesen Tagen, bevorzuge ich den Namen "Alucard". So hat mich zumindest mein Herr und Meister genannt."

Seras verstand kaum etwas von dem was er sagte. "Herr und Meister?"

"Nun, das liegt etwas länger zurück und ich spreche nicht gern davon. Sagen wirs genau.. ich bin ein Sklave der Hellsing-Familie und bin schon seit gut einem Jahrhundert in deren Diensten um mit ihnen Vampire... zu jagen." erläuterte er ihr.

"A-aber Vampire... gibt es doch nicht?"

Alucard konnte sein Lachen fast nicht zurückhalten.

"Du dummes kleines Kind, hast du gedacht der Kerl, der dich fast getötet hat wäre ein Mensch gewesen? Hast du geglaubt er würde nur seinen Spass haben wollen? Er war ein Vampir, so wie ich auch, aber von der untersten Stufe. Wir sind die Tierische Mutation des Menschen, früher, in meiner Zeit, waren wir eine stolze Rasse, Würdevoll wie Ritter. Doch... unsere heutigen Artgenossen sind zumeist nichts weiter als Punks und anderes Gewürm aus den hintersten Ecken der Straße."

Seras wurde zunehmend Konfuser. "Wir?"

Alucard grinste sie an. "Allerdings, Fräulein, denn du bist nun auch einer."

Integra ging die Akten durch, die Alucard ihr kurz zuvor gegeben hatte.

Solange sie begann sie sein Motiv zu verstehen... obwohl es immernoch inakzeptabel war.

"Seras Victoria.. seit einem halben Jahr bei der CPD... Weisenkind, hat mit fünf ihre Eltern verloren.. Begnadete Sportschützin mit zwei Bronze und einer Silbermedaille im Luftgewehr KK-schiessen... Tendierte in der Schule und im Kindergarten zu Gewalttätigkeiten, welche auf das Trauma aus ihrer Kindheit zurückzuführen ist.. war einmal in Psychischer Behandlung und wurde mit Erfolg entlassen... Hm."

Offenbar war sie als Jägerin geeignet... aber man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, sagte ihr Vater immer.

Grade als Seras sich wieder eingekriegt hatte um nicht weiterhin hysterisch zu schreien, fuhr Alucard mit seiner Erklärung fort.

"Ich hatte zwei Möglichkeiten. Ich hätte dich einen langsamen Hirntod sterben lassen können. Oder ich hätte dich ins Krankenhaus einweisen können, was das gleiche Ergebnis gegeben hätte, oder aber, ich würde dich als Vampir weiterleben lassen. Die Entscheidung fiel mir da leicht."

Seras, die das alles immer noch nicht fassen konnte, schwieg kurz, dann begann sie von neuem. "Und was soll ich jetzt tun?"

Alucard blickte ihr direkt in die Augen, doch Seras konnte diesen Blickkontakt nicht erwidern.. sie schaute zur Seite.

"Nun, falls du eine Art Rache fühlen willst... die Chance ist da. Bei deiner Qualifikation würdest du sicher eine gute Vampirjägerin abgeben... oder du versuchst dich allein durchs Leben zu schlagen, doch dann kann ich leider für nichts garantieren."

Sie liess sich beides durch den Kopf gehen... Vampire zu Jagen war sicher nicht so schwer, wie es sich anhört.. und ausserdem würde sie bestimmt eine gewisse Anleitung für das ganze kriegen. Allein sein wollte sie auf keinen Fall. Nicht noch einmal.

Bevor Seras antwortete, gab Alucard schon einen Kommentar zu ihren Gedanken ab. "Gute Entscheidung..."

Ehe sie sich versah, war sie schon auf der ersten Bewährungsprobe. Mit tausend Gedanken im Kopf und der größten Waffe in der Hand, die sie je gesehen hatte, fand sich Seras in einem großen Militärtruck wieder.

Das leise Brummen der Brennstoffzellen war fast identisch zu dem Gemurmel der Soldaten neben und vor ihr, und obwohl sie nichts mitbekam, meinte Seras immer wieder das die Kämpfer über die Reden würden.

Grummelnd strich sie sich über ihre neue Uniform, eine Kombination aus einer engen Bluse mit Munitionstaschen und einem Minirock, welche zu allem Übel noch lange High-heels versehen hatte. Anfangs war es Seras etwas peinlich gewesen, so rumzulaufen, doch sie hatte sich schon Minuten später daran gewöhnt.

In den zwei Stunden, die sie im "Hauptquartier" verbracht hatte, hatte sie nicht eine Frau gesehen.

Kein Wunder also, das sie für Gesprächsstoff sorgte.

Seras wusste auch nicht, wie sie sich ihren Teamkollegen nähern sollte..

Ein wenig fester umklammerte sie den kalten Stahl der Preybird II, welche sie an ihrer Seite hielt. Sie wirkte so leicht.. und doch schien sie unendlich schwer wenn man sie hinstellte.

Gut zwanzig Kilo sollte sie wiegen... für Seras schien es nicht einmal ein halbes Kilo zu sein.

Langsam zog sie den Ladebolzen nach hinten und nahm das Magazin heraus.. wie ein Lichtstrahl schien die Reflexion auf der Silbernen Kugel, welche aus dem Metallkasten herauslugte.

Behutsam steckte sie es wieder hinein und lud durch.. keiner störte sich daran, es war durchaus normal vorm Einsatz seine Waffen zu überprüfen.

Mit einem Müden Blick sah sich Seras die normale "Preybird" Version an... sie war grau, nicht schwarz wie ihre.. sie hatte einen Granatwerfer und eine Zieloptik... und sie war bei weitem nicht so klobig wie dieser Mordsbrocken von einem Gewehr, das sich "Angriffskanone EC-5" schimpfte.. oder "Preybird II".

Da war ihr ihre neue Pistole doch lieber.. Formschön, kräftig, leicht und vorallem ein Standardmodell. Das fiel nicht so auf.

Die anderen Soldaten hatten teilweise modifizierte Gewehre.. eines davon hatte sogar zwei Granatwerfer anstatt nur einen, und dafür zwei Läufe.. doch keines fiel so auf wie ihres.

Seras blinzelte, als der Truck anhielt. Die Soldaten sprangen Routinemäßig heraus.. wir müssen wohl angekommen sein, dachte sie sich und folgte ihnen.

Kalte Luft kam aus dem alten Lagerhaus, als der Captain die Tür auftrat. Kalte, Moderige Luft.

Schnell stürmten die Hellsingkrieger hinein und nahmen Formation an, Seras hinterher.

In dem Echo der Halle schien man Schreie zu hören....

"Auftrennen! Suchen und Zerstören!" befahl Captain Garris den Soldaten.

Seras wollte grade losgehen als sie von ihm am Arm gepackt wurde...

"Du kommst mit mir." sagte der Captain in einem netten, aber bestimmten Ton, Seras nickte und folgte ihm.

Das riesige Gewehr angelegt durchsuchte Seras die Halle systematisch, immer unter

den Prüfenden Augen von Captain Garris... bis plötzlich etwas surrendes durch die Luft flog.

Röchelnd brach einer der Soldaten zusammen, mit einer Art Schwert im Hals... doch die Klinge dieses Schwertes war aus einer Art Blitz geformt.

Garris keuchte auf. "Teslaklingen, Achtung! Sei vorsichtig Seras, eine Teslaklinge führt beim Menschen nur zum Sofortigen Herzstillstand, aber die Hochspannung schneidet auch durch Vampirfleisch wie durch Butter!"

Seras lief der Schweiß von der Stirn, der erste Einsatz und gleich so eine Aufregung....

Ein weiterer Soldat brach zusammen, und die restlichen fingen daraufhin an, wild durch den Raum zu feuern, in der Hoffnung das sie durch Zufall den Mörder trafen.

Sinnlos, denn Paladin Anderson war auf den Dachstreben, über ihnen.

Zwei weitere Soldaten tötete er noch, dann sprang er hinunter in die Menge.

"Aufgemerkt, Hellsing! Euer letztes Stündlein ist schon fast vorbei.. der Kreuzzug durchs Heilige Land beginnt von neuem!" predigte er, bevor er einen Soldaten den Kopf absägte.

Hektisch begannen alle auf ihn zu feuern, doch die Kugeln hatten soviel Wirkung wie ein paar lästige Mücken im Sommer und prallten einfach ab.

Schon bald waren nur noch er und Seras in der Halle...

"W-wer sind sie? Warum töten sie unsere Leute?!" fragte Seras mit zitteriger Stimme.

"Du weisst nicht, wer ich bin, mein Kind? Ich, bin die Stimme Gottes!" Mit diesen Worten warf er ein surrendes Schwert auf sie, welches sie durch einen Sprung zur Seite entkam.

"Die Stimme Gottes auf Erden, liebes Kind, der Bringer von Vergeltung gegenüber den Heiden und der Vollstrecker des Heiligen Willen Gottes! Das ist, was ich meinen Namen nenne!"

"Doch das gemeine Volk nennt dich Alexander Anderson, Katholischer Paladin, Fanatiker und lästige Fliege auf diesem Planeten." donnerte eine Stimme durch die Halle.

Es war Alucard, der durch dieses Echo noch viel bedrohlicher Klang als zuvor.

"Komm schon, Polizistin, zeig mal was du kannst. Mach die Fliege ruhig bewusstlos, bevor ich sie zerquetsche." sagte er, auf seltsame Art und Weise belustigt.

Seras erwiderte nichts, sondern eröffnete das Feuer auf ihn. Zehn Schuss aus schossen aus jedem der beiden Läufe, bevor das Magazin der Preybird II sperrte.

Hektisch versuchte Seras, die Kanone nachzuladen, doch eine Klinge schlug ihr das Magazin aus der Hand.

Schön,. dann muss ich wohl meine Taktik ändern.. dachte sich Seras, und schnappte sich Garris`s Gewehr, das er wohl nun nicht mehr brauchen würde.

Im Vollautomatischen Feuer mit einer Hand ein Gewehr grade zu halten, war für Menschen ein Ding der Unmöglichkeit. Seras jedoch, war erstaunt wie leicht es ging.

Doch egal wieviele Schüsse sie in Andersons Massigen Körper versenkte, es brachte nichts.

Bald war auch diese Waffe leer, und Seras musste von zwei weiteren Soldaten die Waffen entwenden... nachdem sie sich ein Tesla-schwert aus dem Bein gezogen hatte. Für kurze Zeit war ihr Bein wie betäubt.. sie musste humpeln, um die beiden Gewehre aufzunehmen.

Diese waren mit Granatwerfer bestückt.. nicht wie Garris`s Sturmversion.

Seras drückte den zweiten Abzug der Gewehre, welches zwei hochexplosive Granaten auf Anderson schleuderte.. der Paladin sprang rechtzeitig ausser Reichweite.

Leicht grinsend fing sie an, ihn mit Sprengstoffen zu behaken.. doch kein einziger hatte Effekt, der alte Priester war zu schnell, oder sie zu langsam.

"Letzteres, Fräulein Polizistin. Ich sehe schon, du musst noch lernen. Lass mich das mal machen." donnerte es wieder in ihrem Kopf.

Als die große Gestalt mit rotem Mantel vor ihr auftauchte, war Seras unendlich erleichtert. Die beiden schienen sich zu kennen.. sie warfen sich Beleidigungen an den Kopf.

Seras hörte nicht hin.

"Zeit, deinem Leben ein Ende zu setzen, Pater. Mag sein das du gegen Kleinkaliber ankommst... aber wie steht es mit meinem Kaliber?" fragte ihn Alucard, auf verhöhrende Art und Weise, bevor er blitzschnell seine Pistolen zog und Anderson einen Schuss in den Kopf setzte.

Der Paladin fiel nach hinten rüber.

"Gar nicht schlecht für eine Anfängerin.. aber da ist noch viel zu tun bevor du gegen sowas wie ihn ankommst. Ich denke..." Alucard konnte seinen Satz nicht beenden, denn zwei Teslaklingen durchbohrten ihn von hinten.

Anderson war wieder aufgestanden und quicklebendig, allerdings mit einer rauchenden Narbe am Kopf.

"Bevor ein Monster wie du mich ins Grab schickt, begehe ich Freitod, Vampir!"

Vier Kugeln waren die Antwort von Alucard, eine in jede schulter, und zwei in den Kopf. Zehn Sekunden blieb Anderson liegen, dann stand er wieder auf und rauschte auf Alucard zu.

Seras, die etwas vor Alucard auf dem Boden lag, raffte allen Mut zusammen und stellte ihm ein Bein. Als er hinfiel, warf sie sich auf ihn, doch Anderson stand ganz normal auf.

"Das ist sinnlos, Polizistin, halt dich lieber raus, wenn du heil davonkommen willst."

Diesen einen Satz bereuhte Alucard sofort, denn Anderson hatte dadurch genug Zeit auf ihn zuzukommen und ein Schwert durch seine rechte Pistole zu jagen.

Die Kugel, welche noch im Lauf steckte, wurde zertrennt, die Treibladung explodierte und die restlichen Patronen im Magazin folgten der ersten.

Unter einem unmenschlich lauten Knall detonierte die Hellsgate II Pistole.

Alucard war völlig verdutzt, und sah seine geliebte Pistole an, welche nur noch aus dem Griff bestand... er war gar nicht in der Lage es zu fassen wie er das geschafft hatte...

Anderson, nutzte die Verwirrung und entkam in einem Meer aus Bibelseiten um ihn herum.

Seras, die froh war einigermaßen heil davongekommen zu sein, sammelte die Bruchstücke auf, drückte sie Alucard in die Hand und schwankte zum Truck zurück, der sie kurz darauf wieder ins Hellsing Anwesen zurückfuhr.

Order 3 Ende.

Kapitel 3: Order Four: Murder Unknown

Hellsing: Pre-Appcylpse

Order four: Murder unknown

Seufzend sah Integra von ihrem Schreibtisch auf.

"Wie hat sie sich denn behauptet, Alucard?" war ihre erste Frage an den uralten Vampir.

"Nun, abgesehen von einigen Blessuren und Kratzern ist sie heil davongekommen. Gar nicht schlecht, wenn man bedenkt das sie nicht gegen Vampire, sondern gegen Anderson gekämpft hat." erläuterte er ihr grinsend.

"Was?! Anderson?!!" fuhr Integra ihn auf einmal an.

Alucard blieb gelassen, plötzliche Wutausbrüche war er durchaus von ihr gewohnt. "Eben dieser. Das nervige Steh-auf-Männchen von einem Paladin ist aus der Rente zurück. Hmmm. Das könnte noch Spass bringen."

"Ich finde das überhaupt nicht komisch, Alucard!" motzte sie. "Wenn er tatsächlich unsere Truppe überfallen hat, kann das einen ernsthaften Konflikt zwischen dem Vatikan und Hellsing hervorrufen! Ich seh mich schon wieder mit diesen Lackaffen an einem Tisch sitzen um über weitere Schritte zu diskutieren...." Den letzten Absatz murmelte sie nur noch. So sehr sie den Round table und all seine Mitglieder respektierte, sie konnte sie auf den Tod nicht ausstehen.

Generell mochte sie Leute von hohem Amt sehr sehr selten.

"Falls sich das erledigt hat, kann ich ja gehen..." meinte Alucard, doch er wurde sofort von ihr aufgehalten.

"Nicht so hastig! Also, Punkt eins ist abgehakt. Punkt zwei, wie steht es mit ihren Kampffähigkeiten?!" Die Tatsache, das Anderson ihre Arbeit wohl bald behindern würde, machte ihr zu schaffen und zerrte deutlich an ihren Nerven, das bemerkte selbst Alucard.

"Oh, das kriegt man in den Griff. Sie hat ohne jede falsche Rücksicht geschossen, und das sogar recht genau. Doch, wie zu erwarten zielt sie wie ein Mensch. Daran muss ich noch arbeiten. Amsonsten... für eine Anfängerin, wirklich nicht schlecht."

Integra knüllte eines der Papiere auf ihrem Schreibtisch und warf es demonstrativ in den Papierkorb.

"Und der Durst?"

"Bisher.. hält er sich in Grenzen. Ausser etwas Reperation hat sie ja noch nichts getan was sonderlich am Blutpegel zerrt. Aber, nun gut, woher soll sie das wissen. Ich hatte noch keine Zeit ihr auch nur irgendetwas bezubringen." Alucard sah schon jetzt eine Menge Arbeit auf sich zukommen.... aber was solls, er hats verbockt, er badet das ganze aus.

Nach einem tiefen Seuftzer sah Integra ihn mit strengen Augen an.

"Ich warne dich... fällt sie auch nur einen einzigen meiner Leute an, ist sie Asche. Kapiert?"

"Absolut."

Seras sas in ihrem Raum, und betrachtete immer wieder die fehlende Wunde an ihrem Bein.

So war sie also geworden.. ein Monster das sich selbst heilt..?

Es bereitere ihr zunehmend Kopfschmerzen über all das nachzudenken was schon passiert war.. und vorallem, was noch passieren wird, doch tat sie es immer wieder... irgendwann mussten ja brauchbare Ergebnisse rauskommen...

"Fräulein Polizistin.. Ich hab unseren Meister beruhigen können, aber das wird auf Dauer nichts ohne Ergebnisse." sagte Alucard, während er aus der gegenüberliegenden Wand kam.

"Und was soll ich da tun?" fragte sie, leicht genervt wegen des Nachdenkens.

"Lernen. Das ist alles. Als allererstes.. vertraue niemals auf deine Menschlichen Sinne während du im Gefecht bist. Das, ist mitunter das schlimmste was du tun kannst. Wie ein Mensch zu sehen und zu handeln bringt dir nur etwas, wenn du auch mit Menschen agierst.. selbst wenn du gegen Menschen kämpfst behindert es dich nur. Die normale Menschensicht ist trügerisch und ungenau... zumal sie nicht genug behalten kann. Das Menschliche Gehör ist auf einer lächerlich kleinen Wellenlänge gegenüber der des Vampirs.... und nicht zuletzt, ein Vampir kann viel schneller handeln als ein Mensch es je könnte."

"Und wie.. hört und sieht man als Vampir?" fragte Seras, die nun doch interessiert war.

"Später... das besprechen wir später auf dem Schiessplatz. Als zweites... in den Hellsing-truppen benutzen wir TTAC`s, kleine Zielcomputer, um die Gegner besser orten und einschätzen zu können." Er gab ihr ein kleines Gerät, kaum größer als eine Handfläche.. ein Headset mit einem LCD Display an der Seite. "Stecks dir mal ein und schalt es an, an die Sicht damit sollte man sich gewöhnen."

Seras steckte das Headset wie befohlen ins Ohr und drehte das Gerät so, das sie durch den halbdurchsichtigen Bildschirm sah.

Danach drückte sie den Knopf an der Seite, und der Computer schaltete sich ein.

"Schön. Alles weitere dann auf dem Schiessplatz." Damit verschwand Alucard.

Doch der mächtige alte Vampir ging nicht direkt zum Schiessplatz, vorher statte er seinem Freund Walter einen Besuch in seiner Werkstatt ab.

"Walter.... Ich brauche dringend eine bessere Waffe..." murmelte er, als er aus der Wand in die Werkstatt trat.

"Oh? Und wieso das auf einmal, Meister Alucard?" fragte Walter in seinem üblichen höflichen, aber bestimmtem Ton.

"Anderson ist zurück... meine Kugeln wirken nichts gegen ihn... hier ist das Resultat..." unter scheinbarer Trauer zog er sie Überreste seiner Pistole hervor, was Walter einen Schauer den Rücken runterlaufen lies.

"Oh... das ist allerdings.. kritisch... Mir fällt auf die Schnelle aber auch nichts ein, was einen Regeator wie ihn stoppen könnte..EMP Stöße würden euren TTAC beschädigen... Raketen sind zu langsam... Granaten zu schwerfällig.. und Kugeln zu schwach..." Der alte Butler wirkte Ratlos, und schaute sich die ganze Zeit die vernichtete Waffe an, als würde er versuchen, einen Kranken zu operieren indem er ihn anstarrt.

"Wie steht es mit Panzerbrechern?" riet Alucard ihm.

"Schon, richtig... aber dann könnte man sie nicht gegen Vampire einsetzen...."

"Ich sag dir was, alter Mann. Silbermantel, null komma zwei millimeter dick. Goldbeschichtung. Quecksilber im inneren. Wolfram kern. 14 mm Kaliber. Das verstehe ich unter einer Kugel."

Walter schaute sich weiter die Waffe an, deutlich interessiert... "Ja.. ja, ich denke da lässt sich etwas machen. Könnte eine Weile dauern, aber das wird gut..."

Alucard schnaubte leicht. "Walter, es drängt."

"Ich weis, ich weis, aber die Materialien müssen bearbeitet werden, ein Konzept auf Papier, et cetera..."

Der Vampir im Raum seufzte auf.

"Warum nimmst du nicht einfach die Teile der alten Waffe und baust einen neuen Schlitten drauf?"

Fünf Minuten später kam Alucard am Schiessplatz an, wo Seras ihn bereits erwartete.

"Ah... ich hatte grade angefangen..." fing sie an, doch wurde abrupt unterbrochen.

"Das kannst du gleich lassen. Ich werd dir nun beibringen wie man mit einfachen Handfeuerwaffen ohne Zielfernrohr und TTAC auf zwei Kilometer Entfernung genau treffen kann."

Seras Augen weiteten sich. "Das... geht doch gar nicht? Ich meine.. wie wollen sie denn..."

Ehe sie zuende gesprochen hatte, war Alucards Hellsgate Pistole bereits gen Himmel gerichtet.

Er musste nach oben zielen, da die Kugel auf dem langen Weg der Schwerkraft ausgesetzt war und langsam zu Boden gehen würde.

Ein Schuss erklang, und nach zwei weiteren Minuten war die Zielscheibe in sichtbarer Entfernung gerückt... Alucard hatte ganz genau getroffen.

"Du musst lernen, im Kampf anders zu sehen... Ziele, als hättest du ein drittes Auge an deiner Stirn... dann triffst du instinktiv. Höre wie eine Fledermaus und du kannst selbst auf vier Kilometer noch bestimmte Gespräche belauschen... und bewege dich, als würdest du fliegen, als hättest du keinen Kontakt mehr mit dem Boden... keine Bange, wenn du es bewusst tust wirst du nicht hinfallen... übe ersteinmal das Zielen." Seras tat wie man ihr befohlen hatte... sie schloss ihre eigenen Augen und richtete sich darauf ein durch ein drittes hindurch zu sehen... kein Erfolg.

"Die menschlichen Augen musst du auflassen... sie blenden dich zwar, aber sie sind die Empfänger für die Vampirischen Augen..."

Sie seufzte, und probierte es noch einmal... diesmal... diesmal geschah etwas... sie sah plötzlich die umgebung verschwommen, unscharf.. dann zog diese rasend schnell vorbei und ihre Sicht fixierte sich auf das Ziel.. ohne Nachzudenken drückte sie ab, und aus dem einen Lauf der Preybird II kam eine Kugel, die den Kopf traf... während die andere den Brustbereich durchlöcherte.

"Sehr schön, sehr schön... allmählich wirds was... aber das reicht fürs erste. Du kannst gern noch üben, aber für heute ist Schluss." Grade als Alucard zuende gesprochen hatte, hörte man einen Schrei von aus dem Hauptquartier kommen.

Captain Steadler wurde ermordet.. deshalb hatte die Putzfrau während des Saubermachens so geschrien. In der Brust der Leiche hatte man tiefe Wunden gefunden.. offenbar von scharfen Gegenständen oder ähnlichem... doch die Todesursache, so sollte sich herausstellen, war in Wirklichkeit Hirntod kurz danach. Was war passiert? Warum hatte es niemand gemerkt? Fragen über Fragen, die sich über kurz oder lang alle auf Integras Schreibtisch sammeln würden.

Doch damit nicht genug. In den nächsten Tagen wurden wieder Leichen gefunden, von Unterrangigen Offizieren mit gleichen Verletzungen und gleicher Todesursache. Offenbar ging ein Mörder durch das Hellsing Anwesen...

Integra schlug mit der Faust auf den Tisch.

Erst dieses Mädchen, dann Anderson, und jetzt ein Mordfall nach dem anderen... könnte sie Urlaub beantragen, würde sie es genau jetzt tun.

"Verdammt. Verdammt. Verdammt!! Gut, na schön, ich berufe eine verfluchte Sitzung mit dem dreimalverfluchten Round Table ein. Und ich schwöre dir, Alucard, wenn diese Wichtigtuer keinen Gescheiten Plan haben diese Misere zu bewältigen, dann hast du schon bald zwölf Opfer zum Ausaugen."

Der Angesprochene lachte.

"Aber mir schmeckt Blut von alten Engländern nicht, Meister..."

Order 4 Ende.

Kapitel 4: Order Five: Black Hawk down

Hellsing Pre-Apocypse

Order five: Black Hawk down

Der Tee schmeckte schlimmer als Salzwasser an diesem von Integra verhassten Morgen.

Noch Morgenwirr schaute sie herauss durchs Fenster auf die Landschaft, welche langsam dunkel wurde.. Morgen, das war für Lady Hellsing und all ihre Untergebenen der Abend, dann, wenn die Vampire aus ihren Löchern krochen wie die Ratten.

Normalerweise hatte sie eine seltsame Mischung aus Hass und Mordlust bei solchen Gedanken, doch derzeit konnte sie sich nicht in der Schadenfreude wälzen.. Sir Islands und seine "Kumpanen", wie Integra den Round Table abschätzig nannte, würden bald eintreffen.

Lady Integra war noch immer in ihrem Schlafanzug, hatte jedoch schon lange im Büro das Licht angeschaltet und ging die Berichte des Tages durch.

Immer wieder jedoch schweifte sie ab... zu Alucard, zu seiner Untertanin und vorallem zu den Mordfällen.

Zwölf Leute waren es inzwischen schon... und das waren Zwölf zuviel, dachte sie sich dazu.

"Mord ist eine Sünde, das solltest du wissen, Integra..." kam es von dem gut gelaunten Hausvampir, der ihr grade Gesellschaft leistete indem er, wie immer, durch die Wand ging.

"Das Töten anderer ist eine Sünde, richtig. Aber sag mir, Graf, seit wann interessiert dich soetwas? " dieser Kommentar von Integra war eindeutig tiefgründig gemeint, und das wusste Alucard.

Er hatte mit seiner Vergangenheit schon lange abgeschlossen und würde sich von ihr nicht ärgern lassen.

"Tja.. früher hat man einfach mal einen Kreuzzug begonnen wenn einem die Untertanen auf den Nerv gingen..." antwortete er sarkastisch und deutlich belustigt.

Integra klemmte sich ihre Zigarre zwischen die Zähne und schnaubte.

"Wenn ich das könnte, hätte ich das längst getan... irgendein Vampir würde schon blöd genug sein mit in den Krieg zu ziehen..." auch dieser Satz hatte deutlich eine Anspielung, obwohl sie es größtenteils ernst meinte.

"Jaja, hack doch wie immer auf dem armen alten Mann herrum, um vom Thema abzulenken," seufzte Alucard leicht.

"Walter schläft noch, also verbitte ich mir das "armer alter Mann". "Altes Monster" wäre da treffender." grummelte Integra ihm zu.

Alucard grinste. "Ich bewundere deinen Humor, Integra.. wo versteckst du den denn die ganze Zeit?"

"Unter einem Haufen Kippen, Tee und Alkohol. Und jetzt verzieh dich, ich muss mich anziehen." Integra wurde zunehmend saurer, auch wenn der schwarze Humor ihres Sklaven doch einen kleinen Lichtblick in den verkorksten Tag brachte.

"Nicht, bevor du mir nicht gesagt hast, wieso du weiterhin meinem Fräulein ausweichst." grinstend beobachtete Alucard ihre Reaktion.

"Mein Gott, Alucard, ist das so schwer zu verstehen? Das Mädchen hat mir ne Menge Ärger eingebracht, und wird mir auch noch mehr davon einbringen. Ausserdem kann ich Vampire auf den Tod nicht ausstehen, das weisst du."

Der Nosferatu lies demonstrativ seine Sonnenbrille etwas sinken, bevor er fortfuhr. "Ich denke, du bist einfach eifersüchtig. Auf was auch immer."

Integra knirschte mit den Zähnen. Oh, in diesem Moment könnte sie ihm den Kopf abschlagen.

"Eifersüchtig auf WAS, Alucard?" fragte sie mit einer gefährlich-aggressiven Stimmlage.

"Keine Ahnung.. vielleicht willst du auch unsterblich sein, könnte ich mir vorstellen.. vielleicht findest du das sie besser aussieht als du.. oder vielleicht befürchtest du am Ende noch, ich würde meine Aufmerksamkeit eher auf das Mädchen als auf dich lenken..." nach dem letzten Satz lachte er und bekam nicht mit, wie sie zum Brieföffner griff.

"RAUS!" fuhr sie ihn an, und warf die scharfe Klinge auf ihn, was bewirkte das er, nach kurzem Gelächter, verschwand.

Laut grummelnd ging Integra daraufhin in ihr Schlafzimmer, wo sie sich anzog, ohne vorher den Brieföffner wieder aufzuheben.

"Das sie uns hier zusammengerufen haben, Lady Integra.. muss wohl heissen das etwas vorgefallen ist?"

Sir Hugh Islands.. dieser Mann konnte Integra in Sekundenbruchteilen den Tag versauen.

Seine Stimme klang für sie gleichzeitig wie ein kreischendes Sägeblatt und eine schmierige Ölspur, auf der man grade ausrutschte, zugleich.

Doch es half nichts, sie musste da durch.

"In der Tat. Wie sie wissen, hatten wir in letzter Zeit weniger Vampirangriffe als sonst... das mag auf den ersten Blick gut erscheinen, doch stattdessen haben wir zwei weitere Probleme.. als erstes ist der Vatikan in Betracht. Paladin Anderson ist ohne jede Vorwarnung zurückgekehrt und hat ganze zwanzig meiner Männer getötet und ein weiteres Mitglied meiner Organisation verwundet, bevor wir ihn in die Flucht schlagen konnten. Er war zwar immer ein weniger bedrohlicher Gegner, doch wenn der Vatikan gleichzeitig aus Heiterem Himmel eine Gebietsverletzung UND einen gezielten Mordanschlag geplant und durchgeführt hatte.. fürchte ich um uns alle."

In erster Linie um mich und meine Truppen.. dachte sich Integra in diesem Moment, sprach es aber nicht laut aus, damit der Round Table nicht davon erfuhr wie sehr sie diese Versammlung hasste.

"Das ist überaus bedrohlich, Lady Hellsing, doch bevor wir voreilige Schlüsse ziehen, was ist das zweite Problem?" Sir Penwood meldete sich damit einmal zu Wort.. für Gewöhnlich blieb es während Versammlungen auch so, denn der stämmige Mann, der schon Anfang fünfzig war, hatte noch immer leichte Angst Entscheidungen treffen zu müssen.

"Nun, in den letzten Tagen gab es immer wieder Mordfälle in diesem Haus.. Zwölf davon, um genau zu sein. Die Opfer wurden jedesmal auf die selbe Art mit der selben Tatwaffe erstochen, und jedesmal etwa um die selbe Uhrzeit, daher scheint es sich um einen einzelnen Serientäter zu handeln. Das seltsame ist, wir fanden weder Fingerabdrücke, noch sonstige Spuren vom Täter."

"Was ist mit ihrem Vampir? Ist er vielleicht nicht stark genug unter ihrer Kontrolle?" fragte Islands, welcher tödliche Blicke von Integra kassierte.

"Völlig ausgeschlossen. Meine beiden Vampire befanden sich zur Tatzeit des ersten und des dritten Mordes auf dem Schiessstand. Dafür gibt es Zeugen. Ich hätte eher Anderson in Verdacht.. doch die Waffe war eindeutig kein Elektrisches Messer." Als Integra versehendlich erwähnte, das sie nun zwei Vampire besaß, trafen sie sofort besorgte, verwunderte und hasserfüllte Blicke, doch niemand fiel ihr ins Wort.

"Tatsache ist, das wir etwas gegen den Vatikan unternehmen müssen." Dieser Satz der Hellsing-leiterin brachte wieder Ruhe in den Raum, und Sir Islands brachte einen Vorschlag mit.

"Ich schlage ein Treffen vor, rein Diplomatisch. Das zieht noch die wenigsten Konsequenzen und erscheint auf der anderen Seite friedlich."

Daran hab ich auch schon gedacht, Wichtigtuer.. schoss es Integra durch den Kopf, doch sie wählte eine nettere Antwort: "Richtig, aber dieser Diplomat sollte möglichst nicht von hohem Rang sein. Wenn der Vatikan uns plötzlich feindlich gegenübersteht, ziehen wir uns praktisch das Holzpferd in den Burghof hinein. Obwohl diese Burgmauer schon Lücken bekommen hat, will ich das Glück nicht herausfordern, wenn sie verstehen."

"Wie wäre es mit Sir Penwood? Er ist immerhin ausgebildeter Diplomat und sehr Wortgewand." dieser Vorschlag lies Shelby Penwood zucken.. er hatte offensichtlich keine Lust, sich büchstäblich die Klinge an den Hals zu legen.

Shelby war mit Abstand der einzige, der Integra überhaupt etwas bedeutete, daher beschloss sie, seinen Hals zu retten: "Schon, aber die Kontakte, welche zum Beispiel ich und Sir Islands haben, hat er nicht. Das ist auch ein entscheidender Faktor.. die Dreizehnte Division kennt mich.. Leider. Und auch der Name Hugh Islands ist ihnen nicht unbekannt. Mit Verlaub, das ist so, als würde man einen Mönch der Queen mit dem Glauben vorführen, es wäre der Papst." Viel zu spät bemerkte sie, das sie sich selbst grade an den Galgen geführt hatte.

"Wie wäre es denn dann mit ihnen, Sir Integra?"

Seuftzend schaute sie aus dem Fenster als grade der Letzte abgefahren war.

Sie hatte es ganz und gar nicht geplant, diesem Schwein Enrico Maxwell gegenüberzutreten.. und nun war es unumgebar.

Nicht einmal ihren Freund Penwood konnte sie überzeugen, wenigstens mitzukommen, denn er war viel zu feige zuzustimmen.

Es half nichts... sie packte ihren Koffer.

Das hätte sie wohl nicht getan, wenn sie gewusst hätte das bereits drei Stunden später das Flugzeug abgeschossen wurde.

Walter wusste, das er sofort handeln musste.. aber Alucard konnte er nicht entbehren, er war erstens zu wichtig für die ohnehin schwache Verteidigung des Hauptquartiers und zum anderen würde er sowiso nicht auf ihn hören; was automatisch die zweitbeste Person für den Job klarstellte.. seine Untertanin Seras.

Diese verfiel in kurzweilige Panik, als sie davon hörte das Integras Jet abgeschossen wurde, raffte sich dann jedoch wieder zusammen und hörte dem alten Butler zu.

"Nun, Miss Victoria, wie sie vielleicht wissen ist die kürzeste Strecke nach Italien die Strecke über Europa. Und da der Airport in Dortmund, Deutschland, praktisch auf dem Weg liegt, wenn auch etwas abwegig, kann man dort schnell mal eben Ausruhen und das Flugzeug auftanken. Jedoch.. stürzte besagtes Flugobjekt kurz danach über dem Ruhrgebietsbereich ab. Wir haben bereits die Örtlichen Behörden informiert, möglichst nicht einzugreifen, das ganze würde zuviel Wirbel machen. Was nun aber erforderlich ist.. ist jemand, der das Oberhaupt unserer Organisation, falls sie.. noch

am Leben ist, was ich stark hoffe, abholt und sie sicher zu ihrem Bestimmungsziel bringt.. oder zurück nach Hause, falls nötig. Sie, Miss Victoria, sind noch am besten geeignet dafür, denn sie können es vollkommen allein mit Vampirischen zielen oder möglichen Terroristen aufnehmen, ohne dabei so sehr aufzufallen wie ihr Meister." erklärte er.

Seras nickte, und Walter fuhr fort: "Es ist dabei zu beachten, nicht zu sehr aufzufallen, aber trotzdem schnellstmöglich das Wrack zu finden. Wir haben Karte und Missionsdaten schon auf ihr TTAC übertragen, aber noch einmal: Finden sie das Wrack und Lady Integra schnellstmöglich, Sichern sie das Gebiet von Möglichen Gefahren, und bringen sie sie zum Hubschrauber zurück."

"Jawohl, Sir."

Bepackt mit einem Spezialgewehr, dem FG42L, sowie ihrer üblichen Pistole, machte sie sich eine Viertelstunde später auf zum Helicopter, welcher sie zum Unfallort bringen würde.. falls ihr nicht etwas ähnliches zustoßen würde.

Im Fluggerät angekommen, begann sie sofort damit, ihr Gewehr auseinanderzunehmen, denn die Besonderheit des FG42L war, das man es einfach und schnell in acht handliche Teile zerlegen konnte, was weniger auffiel als ein komplettes Sturmgewehr.

Sie musste Laufteil und Schulterstütze des Gewehres an ihren Rücken klemmen, was zunächst nicht weiter störte, dann aber beim fast zweistündigen Flug zunehmend unangenehmer wurde.

Mit einer deutlichen Druckstelle am Rücken, und auch am Hintern vom ewigen Rumsitzen, sprang sie aus dem Heli, nachdem er in einem kleinen Waldgebiet gelandet war.

Im Wald würde ihr Fahrzeug nicht so schnell auffallen.. jedenfalls nicht sofort.

Seras seufzte leicht, als sie die frische Luft des Waldes einzog.. in letzter Zeit war es ihr zu stickig geworden im Hauptquartier, vorallem da sie immer wieder meinte eine Leiche zu riechen.

Es dauerte nicht lange, bis Seras auf den ersten Passanten traf.. der glücklicherweise fließend Englisch konnte.

"Klar hab ich dieses Flugzeug gesehen.. das flog ziemlich tief, da hab ich hochgeschaut.. plötzlich kamen da zwei Kurzstreckenjäger, Typ SV-21 glaube ich.. bin mir nicht sicher. Auf jedenfall haben die das Flugzeug kurz verfolgt, und haben dann aus heiterem Himmel das Feuer eröffnet... das Flugzeug stürzte ab, und die Jäger verschwanden wieder.. für einen Moment hatte ich gedacht, ich hätte es mir eingebildet, aber dann kam dieser Knall,.. das konnte nur heissen das es "gelandet" war. Ich wollte mich grade auf den Weg dorthin machen, nachdem noch immer kein Krankenwagen, keine Feuerwehr, keine Polizei angekommen ist.." erzählte ihr der junge Mann.

Tja, die Polizei ist jetzt da, dachte Seras sich, behielt das aber für sich. "Na großartig, kannst du mich da hinführen?" Seras überlegte einen Moment lang, ob diese Frage nicht schon zuviel verraten würde, aber offenbar dachte sich der Junge nichts dabei. "Sicher..wieso nicht!"

Es dauerte eine Weile, bis sie in die Nähe des Wracks kamen.. währenddessen tauschten die zwei Namen aus, erzählen sich dieses und jenes, oder schwiegen einfach.

Tobi, wusste Seras nun, war ihr sogar relativ sympatisch, wenn man von der Tatsache

absah das sie sich erst ganz kurz kannten.

Ein paar umgestürzte Bäume und ein großer Brandfleck am Boden deutete darauf hin, das es nicht mehr weit war. Tobi und Seras begannen zu rennen, während sie sich natürlich zurückhielt, um nicht unnötig aufzufallen; und tatsächlich, weiter hinten im Boden steckte ein mittelgroßes Flugzeug, welches eine Art Propeller am Rumpf gehabt hatte, der sich nun wie ein Bohrer in den Erdboden gegraben hatte.

Doch bevor die zwei auch nur näher als nur in Sichtweite kamen, hören sie ein unmenschliches Stöhnen aus dem Gebüsch.

"Sag mal... kannst du schießen?" fragte Seras ihn, noch etwas atemlos vom rennen.

"Ein bisschen..." antwortete Tobi, und starrte auf das Gebüsch, welchem langsam ein unglaublich hässlicher Ghoul entstieg, zusammen mit einigen anderen.

"Dann tu auch!" sagte sie, und drückte ihm ihre Pistole in die Hand, während sie hektisch ihr Gewehr zusammenbaute.

Tobi fragte erst gar nicht, wo sie die Wummen her hatte, sondern richtete die Mündung sofort gegen einen der Zombies.

Währenddessen war auch Seras bereit, und richtete ihr FG auf einen weiteren Ghoul.

"Schieß am besten auf den Kopf.." riet sie ihm noch, bevor ein ohrenbetäubender Kampflärm begann...

Order 5 Ende.

Kapitel 5: Order Six: Deathtrap Woodland

Hellsing Pre-Apocypse

Order six- Deathtrap Woodland

Das vor kurzem noch so ruhige Wäldchen war urplötzlich von Schüssen erregt worden. Einige der Tiere flohen vor den lauten Geräuschen, andere wiederum blieben einfach liegen.

Doch die Tiere, gegen die Seras und Tobi grade bekämpfen mussten, kamen auf die Geräusche zu.

Rücken an Rücken standen die zwei und gaben sich so gegenseitig Deckung, während sie immer wieder auf die Ghouls feuerten.

Tobi war seinerseits erleichtert, das er noch nicht alles seines Schiesstrainings beim Wehrdienst vergessen hatte.. nun konnte er es brauchen.

"Ich will ja nicht meckern, aber... was sind das für Viecher?" fragte er, während grade ein Ghoul vor ihm zu Asche wurde.

"Nun.... das sind Ghouls. Eine Art Zombies... sowas passiert wenn jemand von einem Vampir gebissen wurde und nicht mehr Jungfräulich war." erklärte Seras etwas langsam, da sie erst überlegen musste, wie sie es sagen sollte sodass er es verstand.

"Aha.. Vampire. Klar." erwiderte Tobi etwas skeptisch, was Seras grinsen lies.

Vor nicht allzulanger Zeit hätte sie sowas auch gesagt..aber die Zeit war nun mehr als nur vorbei.

Seras konnte regelrecht spüren wie die Kugeln immer weiter nach vorn ins Magazin rutschten während sie schoss. Bald würde es leer sein... das FG42L war zwar schnell im Nachladen, jedoch hatte sie nur zwei Ersatzmagazine, und die Flut von Ghouls schien kein Ende zu nehmen.

"Man, für jeden den ich abschieße tauchen zwei neue auf!" fluchte Tobi derzeit, bevor er ihr an die Schulter tippte. "Ich hab noch genau zwei Kugeln, wie siehts bei dir aus?" Seras prüfte es nach, durch die kleinen Kühlrippen im Magazin: "Ungefähr zehn noch, dann ist erstmal Sendepause." mit diesem Satz zeigte sie auf ihre Rücktasche, in der sich die anderen Magazine ihrer Colt-Pistole befanden.

Sie quieckte zwar leicht, als er sich dann wirklich selbst eins aus der Tasche zog, welche sich auf ihrem Hintern befand, musste sich aber sofort wieder konzentrieren um einem Ghoul einen Haken mit ihrer Waffe zu verpassen.

Tobi lud nach, das hörte Seras deutlich, als es hinter ihr metallisch klickte.

"Sieben... acht... neun..." zählte er, langsam gelangweilt klingend, doch Seras merkte deutlich wie sein Puls raste.

Ihr selbst lief langsam der Schweiß von der Stirn, das Magazin war verbraucht.

Achtlos warf sie es auf den Boden, und zog ein neues aus ihrer Brusttasche, welches sie fast schon gewaltvoll in die Waffe rampte.

Sie drückte wieder ab, und wieder hämmerte sich die FG gegen ihre Schulter... wer auch immer diese Waffe mit einer Metallstütze versehen hat, verdient es grausam zu verrecken! dachte sie, während sie die Zähne zusammen biss.

"Zwölf... dreizehn... vierzehn..." Tobi seufzte auf, solangsam konnte man sehen das die

Ghoul schwand. Zwei Schuss flogen noch aus der Pistole, dann musste er wieder Nachladen.

Mit einem leisen Klick fiel das Magazin aus seinem Schacht auf den Boden, während seine andere Hand nach Seras griff.

In dem Moment hielt sie seine Hand fest, als eindeutige Geste, und zog die Munition selbst heraus.

"Ein Gentleman würde sich was schämen, einer Frau an den Hintern zu packen.." meinte sie, gespielt beleidigt. Irgendwie, fand sie, war das lustig.

"Wann hab ich nochmal erwähnt das ich keiner bin?" erwiderte Tobi mit einem hörbaren Grinsen im Tonfall, bevor er das frische Magazin in die Pistole steckte.

Zwei weitere Klicks, und die Waffe war wieder gespannt und schussbereit.

"Nie, deshalb bin ich mal davon ausgegangen.. schön durchhalten, gleich ist's geschafft!" sagte ihm Seras, während sie weiter die Ghoul mit Silber behakte.

"Das sehe ich auch so.."

Zwei Minuten später standen die zwei nebeneinander und begutachteten ihr Werk.

Ein schöner großer Haufen Staub lag auf dem Waldboden, und Seras grinste ihn an.

"Gar nicht so schlecht.. für einen Anfänger. Wo hast du denn so schießen gelernt?"

Tobi kratzte sich leicht verlegen am Kopf, und grinste ihr zu: "Tja, eigentlich wollte ich die Bundeswehr links liegen lassen... aber das klappte dann leider nicht. Jetzt bin ich froh das ichs gemacht hab.. Naja, wer rechnet auch damit von Zombies angefallen zu werden und dann einem hübschen Mädchen am Arsch zu graben..." in letzten Teil seines Dialogs brach Seras in Gelächter aus und klatschte ihm leicht auf die Schulter.

Tobi lachte auch etwas, versuchte aber einigermaßen ernst zu bleiben.

"Hey, was denn? Wenn ich Munition brauch..."

"Jaja.. Ausrede!" grinste Seras, dann fiel ihr aber ein, das sie noch ihre Mission erfüllen musste. Sie wusste nicht, ob es in Ordnung war, wenn er dabei war... Andererseits könnten sie ihn vielleicht bei Hellsing gebrauchen. "Hör mal.. ich muss weiter zum Wrack, es eilt etwas..."

Tobi verstand, würde sich aber nicht so einfach abschütteln lassen.

"Dann komm doch!" meinte er, und nahm ihre Hand, bevor er anfang zum noch immer etwas entfernten Wrack zu laufen.

Seras fühlte sich dadurch völlig überrumpelt, und ehe sie sich versah, war sie schon am Wrack angekommen.

Lady Integra kam ihr entgegen, mit einem leicht erbosten Eindruck.

"Officer Victoria, ich muss ihnen sagen, das Zivilisten leider kein Recht auf Information über Hellsing haben."

Seras blinzelte. "Sir, er hat mir grade Feuerschutz gegeben als Ghoul angegriffen haben.. und, bis grade hab ich ihm kein Wort von Hellsing gesagt."

Integra fühlte sich nun noch dümmer als zuvor. Sie selbst hatte grade den Fehler gemacht und sich verplappert... das war inakzeptabel, aber unvermeidbar. Leider, wie sie sich dabei dachte.

Seras wechselte schnell das Thema. "Sir, ist alles in Ordnung mit ihnen? Sind sie verletzt?"

Integra schüttelte den Kopf. "Ein paar Kratzer, das ist alles. Ich will nur schnellstmöglich wieder zurück und rausfinden wer das getan hat... seit Stunden sitze ich hier und kann nichts tun. Das Funkgerät ist zwar zerstört, aber ich habe Walter extra gesagt das er auf jedenfall schnellstmöglich ein Evakuierungsteam haben will,

falls etwas passiert. Wo ist der Rest der Truppe?"

Seras rollte mit den Augen. "Es gibt keine Truppe, Sir, Walter hat nur mich geschickt. Er meinte, ich wäre noch am besten geeignet dafür."

Integra seufzte tief, und nickte dann. "Gut, klären wir das wenn wir wieder Zuhause sind. Was machen wir mit ihm?"

Seras sah Tobi an, und er zuckte mit den Schultern. Die tiefroten Augen der Draculina fixierten die blauen ihres Menschlichen Partners, bis ihr wieder ihr Geistesblitz einfiel.

"Sag mal, Tobi.. hast du schonmal an eine Militärkarriere gedacht..?"

Integra schnitt ihr das Wort ab: "Victoria, gehts ihnen noch gut? Wir können doch nicht einfach.."

Doch kaum hatte Seras es bemerkt, rächte sie sich und schnitt ihr das Wort ab: "Es ist doch so, die Mordfälle letztens haben unsere Truppe geschwächt. Tobi hat erst eine Militärische Grundausbildung hinter sich, er kann schießen, und zudem würde das den meisten Papierkram wegen der Rekrutierung sparen."

Integra überdachte das. Tatsächlich passte das zusammen, und noch etwas anderes.. nämlich schnienen sich die zwei prima zu verstehen.

Wenn Seras nun nur noch mit ihrem neuen Freund zusammen ist, wäre Alucard wieder für sie frei...

..eine Diplomatische Lösung eines bevorstehenden Eifersuchtsdramas.

Integra kapitulierte. "Gut, er kann bleiben wenn er will, aber ein Punkt ist noch unklar. Die Grundausbildung wird bei weitem nicht reichen. Es ist zwar eine Qualifikation, aber Ferguson hat zu viel zu tun und Streadler war unser letzter fähiger Ausbilder. Du müsstest ihn selbst dazu ausbilden, zu jagen."

Seras wirkte glücklich. "Ach, das ist kein Problem."

Tobi fühlte sich zwar etwas ausgegrenzt, da Seras ihn zwar gefragt, aber die Antwort nicht abgewartet hatte.. aber im Grunde war er auch froh. Der Kampf grade hatte regelrecht Spass gemacht... nicht nur wegen den Witzchen gegenüber Seras. Wenn es nun immer so war.. er hatte sowiso noch keinen Ausbildungsplatz, da kam das grade recht. "Also von mir aus bin ich dabei.." sagte er mal einfach so.

Seras wirkte vergnügt und fröhlich wie an ihrem Geburtstag, während Integras Glück sich offenbar in Grenzen hielt.

"Kommt schon, ich will nicht den ganzen Tag hier verbringen.."

Ein wenig später dann waren Seras, Tobi und Integra bereits im Helicopter.

Tobi schaute zu ihr rüber, während sie aus dem Fenster schaute.

"Hey.." sagte er, und stubste sie an.

Sie schreckte leicht auf, und sah zu ihm rüber. "Was denn?"

Tobi reichte ihr die Colt, die er noch immer dabei hatte. "Du hättest fast deine Waffe vergessen."

Seras aber winkte ab, und lächelte. "Behalt sie. Ich hab sie eh noch nie benutzt, und es ist nicht wirklich ein Sondermodell."

Tobi blinzelte, lächelte dann aber auch und steckte die Waffe in die Hosentasche. "Danke.."

Order 6 Ende.

Kapitel 6: Order Seven: Chasing the Monster

Hellsing Pre-Apocalypse

Order seven- Chasing the Monster

"Was willst du, Alucard... "stöhnte Integra, als sie durch den täglichen Papierkram blätterte.

"Was ich will? Wissen, wieso du einen Menschen einfach mitnimmst... der Kerl ist nichtmal sonderlich begabt." murrte Alucard, noch in der Wand verweilend.

Integra seufzte, er war manchmal wie ein Kleinkind. "Ganz einfach, ich brauche Männer die einigermaßen kämpfen können, und er ist einer. Jedenfalls laut deiner Arschkriecherin." Integra war derartig genervt, das sie schon ausfallend wurde. Alucard blieb jedoch auch nicht ruhig.

"Hör mir mal zu, ich weis, du magst sie nicht. Sie enttäuscht mich in letzter Zeit auch, aber gib ihr wenigstens eine Chance. Wie soll sie sich beweisen wenn du nur auf ihr rumhakst!?"

"Es geht nicht darum, Alucard!! Ich habe nie mein Einverständnis gegeben das sie hierbleibt, also brauche ich auch deine Einverständnis nicht wenn ich mir Leute von der Straße wegrecutiere! Also geh und füttere deine Schlampe, bevor sie noch zusammenbricht!"

Der Rest des Gespräches war derartig laut, das man ihn im ganzen Haus hören konnte.

Tobi war währenddessen in seinem Raum schwer beschäftigt... er hatte sich von Walter etwas Anleitung geben lassen, seine Waffe perfekt auf ihn abzustimmen.. es war schwerer als gedacht, doch er war fast fertig.

Das letzte, was er jetzt noch machen wollte, war eine Kleinstarbeit... behände, jedoch leicht zitternd führte er den Gravurstift über das schwarze Metall, sodass sich langsam die schnörkeligen Linien hineinritzten.

Schliesslich war er fertig, und begutachtete stolz sein Werk; in einer Lupenreinen Schönschrift hatte er Seras` s Namen in den Schlitten der Waffe eingraviert.

Danach musste er nur den Holster abändern, damit er die nun wesentlich höhere Pistole ohne Mühe am Gürtel tragen konnte, doch das war kein Problem.

Stolz wie ein Vater packte er die Handfeuerwaffe in den dafür vorgesehenen Koffer, und ging zur Schiessbahn, um sie gleich einmal auszutesten.

Alucard währenddessen war noch immer murrend nun in Walters Werkstatt, um sich dessen neustes Meisterwerk anzusehen.

Walter war erheblich besserer Laune, wie der Vampir schnell feststellen musste...

"Nun, Meister Alucard, diese Waffe ist schon an der Grenze der Perfektion... aber sehen sie sich erstmal das ganze an." sagte er, äusserlich aufgeregt wie ein Kleinkind. Besagter Vampir öffnete den Koffer, der auf dem Tisch lag... und Sekunden später war er von dem Anblick verzaubert.

"Walter....!" konnte er nur herausbringen, bevor er behutsam die Pistole in die Hand nahm.

"Dies, ist die Jackal two-k, die bisher beste Handfeuerwaffe die ich je hergestellt

habe. Sie feuert 14,6mm Bleiverstärkte Goldgeschosse mit Sprengköpfen, welche eine Ladung Silbernitrat freisetzen um einhundert Prozentige Vernichtungsrate zu erhalten."

Verzückt schob Alucard das Magazin in die Waffe und lud sanft durch. "Die Hülsen?" "Verplattinierte Silberhülsen, mit Innenfläche aus Messing." antwortete Walter, amüsiert über seine Fröhlichkeit.

"Das Magazin?" fragte er weiter.

"Reines Titan mit Stahlfeder, vier Schuss wie schon zuvor."

"Die Griffschalen?"

"Kostbares Elfenbein aus Indien, perfekt auf ihre Hand zugeschnitten."

"Das Material an sich? Stahl?"

"Brüierter Stahl mit Einzelteilen aus Carbonit."

"Sie ist wunderschön, Walter. Wenn sie auch nur halb so gut schießt, bin ich voll und ganz zufrieden." sagte Alucard, während er die Waffe sanft und geschmeidig um den Finger kreiseln lies.

"Ich bin sicher, sie werden keine Probleme mit ihr haben." erwiderte Walter grinsend.

Am Schiessstand angekommen, packte Tobi gleich sein neues Spielzeug aus, und lud es mit unendlicher Geduld..

Seras war sehr konzentriert am üben, daher hatte sie ihn noch nicht bemerkt... doch grade, als sie letzte Patronenhülse die Preybird II verlies, konnte sie ihn praktisch hinter sich spüren... langsam drehte sie sich um.

"Oh, hi! Gut das du kommst, wir müssen ja noch..." Ihre Worte blieben ihr im Halse stecken, als sie seine Pistole sah.

Tobi lächelte etwas, stolz darauf, soetwas vollbracht zu haben. "Ganz allein gemacht. Hübsch, nicht?"

Seine Colt verfügte nun über ein Laserzielgerät, ein kleines Zielfernrohr, einem Kompensator um den Rückstoss zu mildern und ein schmaleres Magazin. Zusätzlich hatte er noch ein paar Ecken abgefräst, damit die Waffe nicht immer gleich irgendwo hängen blieb.

Seras Augen fixierten sich jedoch schon nach kurzer Zeit auf die Gravierung über dem Griff... Ihr Name? Sogar so wunderschön in graviert?

Das vordere S von Seras hatte einen kleinen Looping, während das hintere dafür verwendet wurde, die Gravur noch einmal zu umkreisen.

"Das.. das ist ja hübsch..." stotterte sie, und sah sich das ganze von nahen an.

Tobi bemerkte wo sich ihre Augen drauf richteten, und grinste leicht. "So werd ich immer wissen, wer mir dieses wertvolle Geschenk gemacht hat... und ich hab dich so immer bei mir."

Seras lächelte, und nickte.

Grummelend wählte Integra die Nummer die sie am meisten hasste... eine Direktverbindung zu Enrico Maxwell, Bischof der Katholischen Kirche und Befehlshaber über Anderson.

Sie war grade derart geladen, da würde das genau recht sein... und obwohl sie ihn so lange nicht mehr gesehen hatte, erkannte sie seine Stimme wie am ersten Tag.

"Ich wusste, sie würden anrufen, Lady Hellsing." kroch diese schleimige, jedoch rasiermesserscharfe Stimme aus dem Hörer, direkt in den hintersten Winkel ihres Kopfes.

"Sicher wollen sie wissen, wieso Anderson ihre Leute getötet hat... nun, sie waren

nicht weiter von Priorität. Ein paar Akzeptable Verluste im Rahmen unseres Friedensvertrags, nicht von bedeutung. Und sicher denken sie jetzt, wieso war er dann hier? Nun, es kommen eine ganze Reihe von Vampiren aus ihrem Regenverseuchten Land, verehrte Lady, und sie greifen uns an. So etwas können wir natürlich nicht dulden... und ob dabei zufällig ihre Leute ins Kreuzfeuer geraten, interessiert mich nicht im geringsten. Aber wenn sie so versessen darauf sind, ihre Vampire und ihre Menschlein am Leben zu erhalten, halten sie sich lieber aus unseren Geschäften raus. Sonst noch was, Verehrteste?"

Integra umklammerte den Hörer so fest, das er fast einen Sprung gekriegt hätte. Nach einem festen Biss auf die Lippe, musste sich Maxwell das anhören, was sie bei Alucard noch innegehalten hatte.. ein Geschrei wie sie es noch nie ausgelassen hatte.

Tobi währenddessen fixierte seine Sicht auf den kleinen Laserpunkt auf der Zielscheibe vor ihm.

Leicht zitterte dieser hin und her, doch das machte nichts, denn er war trotzdem genau auf dem Ziel.

Langsam drückte er den Abzug, und musste nicht mehr allzustark gegen den inzwischen verminderten Rückschlag gegenhalten.

"Nicht schlecht so weit... jetzt versuchs mal mit einer Hand." sagte ihm Seras, die daneben stand und sich seine Haltung, sowie die Treffer ansah.

Tobi tat wie sie sagte, und nahm die andere Hand weg.

Es war nun viel schwerer grade zu halten, denn trotzallem wog die Colt gut anderthalb Kilo.

Leicht abwegig drückte er nun ab, in Hoffnung das ganze würde noch gut genug treffen...

"Du zielst zu lange. Je länger du das machst, desto mehr zitterst du." seufzte Seras auf. "Machs nochmal, aber diesmal nicht so lange."

Tobi rollte mit den Augen, und zog die Waffe wieder hoch.

Diesmal schoss er schon nach fünf Sekunden.

"Besser, aber noch längst nicht perfekt... ich seh schon, wir haben noch ne Menge Arbeit vor uns..." stöhnte seine vampirische Ausbilderin.

Grade als Tobi die Waffe wieder weggesteckt hatte, kam ein weiterer Schrei aus dem Hauptquartier.

Seras sprintete sofort los, und lies Tobi verduzt stehen.. wie schnell rannte die denn?

Nach ein paar Sekunden der Überraschung folgte auch er, und als beide dann vor der dem Verursacher des Schreis standen, war es wahrhaftig kein schöner Anblick.

"Der Mörder hat wieder zugeschlagen.." seufzte Seras auf, was Tobi noch ein bisschen mehr verwirrte.

"Was für ein Mörder, bitte?" fragte er und sah sie von der Seite an.

"Gut, du weisst es ja noch nicht... seit etwa zwei Wochen werden immer wieder Soldaten getötet... scheinbar wahllos und ohne jedes Prinzip, aber immer auf die selbe Art und Weise.. eine tiefe Stichverletzung in den Rücken und keine Fingerabdrücke. Und nie hat auch nur irgendjemand den Täter gesehen... ausser vielleicht die Opfer." erklärte sie ihm und lies den Kopf hängen.

"Hey, warte mal..." sagte er daraufhin, und beugte sich um etwas vom Boden aufzuheben.

"Was ist denn?" fragte Seras, bevor sie das Objekt sah, was auf seiner Handfläche, die er zuvor in seine Uniform gelegt hatte, lag.

"Eine Patronenhülse.. Kaliber .380 ACP.. oder auch 9mm kurz genannt. Das wird ausschliesslich in Selbstschutzwaffen verwendet... sieht aus als hätte sich unser Opfer gewehrt." erläuterte Tobi, der darauf achtete keine Fingerabdrücke zu hinterlassen, denn es könnte ja sein das die Hülse vom Mörder dort hingelegt wurde, zur Verwirrung.

"Könnte das nicht einfach vom Training stammen?" fragte sie und sah sich die kleine Hülse an.

"Ausgeschlossen.. 9mm kurz ist so schwach, das es noch nicht mal einen Menschen tötet, geschweige denn einen Vampir. Was aber auch heisst, das der Typ ziemlich Paranoid gewesen sein muss.. das ist vielleicht ein Indiz."

"Sag mal, woher weißt du das denn alles? Du bist ja ein besserer Polizist als ich." fragte Seras, die fast schon beleidigt die Arme verschränkte.

"Guck dir Jahrelang Polizeisendungen und Gerichtsshows im Fernsehen an und du hast auch so eine Kenntnis." grinste er, bevor er an ihrem Armel zog. "Jetzt komm, das muss schleunigst als Beweis gesichert werden."

Währenddessen meldete sich Commander Ferguson bei Integra, mit den Ergebnissen der Mordkommission.

"Sieht so aus, als hätten wir es mit einem schwierigen Fall zu tun, Sir..." murmelte er.

"Das weis ich auch so. Sagen sie einfach was sie rausgefunden haben." erwiderte sie.

"Nun, die Tatwaffe war ein etwa 30 Zentimeter langes Stahlstück.. etwa ein Messer oder ähnliches. Seltsamerweise wurde in den Wunden vereinzelt Asche gefunden.. Pechschwarze Asche, allerdings nicht von verbranntem Papier oder soetwas. Da stehen die Ärzte vor einem Rätsel. Es wurden des weiteren keine Fingerabdrücke, keine nützlichen Faserrückstände und nicht einmal Hautpartikel gefunden. Wer immer das war, er war entweder kein Mensch oder hat das Opfer gemieden wo er konnte." berichtete Ferguson.

"Ich für meinen Teil tippe auf letzteres..." grummelte Integra.

Wie die Ermittler später auch herausfanden, stammte die Kugel tatsächlich vom Opfer. Aber die Waffe fehlte.

Die Leiche des Soldaten wurde sofort auf den Kopf gestellt, doch das gleiche frustrierende Ergebnis wie immer.. nichts kam heraus.

Integra biss fest auf ihre Zigarre.

Erst führte sie ein lautstarkes Wortgefecht mit Alucard, dann sagten ihr die Katholiken den Krieg an.. nun hatte der Mörder auch noch einmal zugeschlagen... was für ein Tag.

Sie sollte Nachforschungen in Sachen Vatikan anstellen, dachte sie... erst dann ereilte sie der Geistesblitz.

Etwas nähmlich hatte sie bei den Untersuchungen die ganze Zeit ausgelassen... die Profile der Opfer.

Sie hatte keine Nachforschungen angestellt, was die Leute vor ihrem Tod getrieben haben... vermutlich, weil sie Unterbewusst vollstes Vertrauen in ihre Leute hatte.

Halb wütend, hab froh knallte sie die Zigarre auf den Tisch, und griff zum Telefon, um den entsprechenden Befehl zu erteilen.

Order 7 Ende.

Kapitel 7: Order Eight: Facing the Killer

Hellsing Pre-apocalypse

Order eight- Facing the Killer

Mit einer brennenden Zigarre im Mundwinkel sah sich Integra die Opferprofile, die auf dem Schreibtisch lagen, an.

Sie wusste nicht, dass Steadler ein Alkoholproblem hatte... und drei Jahre lang den verdeckten Ermittler für die MI5 gespielt hatte.

Auch hätte sie über die Drogen und Bordellgeschichten der anderen nie etwas erfahren... doch das meiste wäre kein Grund jemanden umzubringen.

Enttäuscht knallte sie die Akte hin. Ausser, dass sie vielleicht Schulden bei den Besitzern der Lokale gehabt haben könnten, deutete nichts darauf hin, dass der Mörder ein Motiv hatte.

Das, und Steadlers Agentensache.

Doch wieso sollte ein Monster weiterhin morden, wenn es den Schuldigen schon getötet hatte?

Das wiederum ergab keinen Sinn.

Auch schienen die Opfer keinerlei Zusammenhänge zu haben... ausgenommen dem Fakt, dass sie allesamt für Hellsing gearbeitet hatten.

Seras währenddessen war frustriert über die minimalen Fortschritte in Tobis Training... lag es an ihr, oder war er es, der einfach nicht genug Talent hatte?

Langsam ging sie auf den Schiessplatz zu... es war schon fast eine Woche vergangen, und sie waren immernoch bei den Anfängen.

Wenn das so weitergehen würde... sie wollte sich das gar nicht ausmalen.

Er war jetzt praktisch ihr Schützling, wie ein großes Baby, das man auch nicht einfach so wieder weggeben konnte.

Immerhin, er machte Fortschritte, wenn auch in kleinen Schritten... vielleicht war das alles gar nicht so schlimm wie sie es befürchtete.

Heute war die erste Übungsstunde in Sachen Langwaffen.. vielleicht stellte er sich da ja besser an.

Mit guter Laune begrüßte Tobi sie, merkte jedoch die schlechte Stimmung sobald sie ihn ansah.

"Was ist denn?" fragte er, leicht besorgt um die Frustration seiner Trainerin.

"Ach, schon gut... komm, lass uns anfangen.." meinte sie, und winkte ab.

Integra war währenddessen wegen etwas ganz anderem besorgt... sie hatte nämlich weder eine Idee zum angesagten Kleinkrieg gegen Iscariot, noch eine Lösung des Mordfalls... sie war vollkommen ratlos.

Seras Befürchtungen, dass sie sich vor allem wegen Tobi Gedanken machen würde, waren mehr als nur falsch, Integra würde ihn selbst als Putze noch hier behalten, solange er dafür sorgt, dass Seras von Alucard abgelenkt ist.

Doch das war derzeit wirklich ihr kleinstes Problem.. die Truppenstärke war schon fast auf dem Minimum.

Wenn nun jemand angreifen würde, hätte es vernichtende Folgen... glücklicherweise verhielt sich der Vatikan trotz der Drohung relativ ruhig, fürs erste.

In Sachen Morde hatte sie jede Menge Anhaltspunkte.. aber keine einzige heiße Spur. Frustiert schaute sie in ihren Earl Grey Tee, dessen Oberfläche ihr Gesicht verzerrt und verschwommen widerspiegelte.. wie eine Fratze des Bösen, die ihre Leute sinnlos in den Tod schickte.

"Auch perfekte Verbrechen halten nur eine kurze Weile an... irgendwann kriegen wir ihn." sagte sie sich.

Unkomfortabel und schwer wirkte die Preybird MPI, als Tobi sie das erste Mal in den Händen hielt.

Diese Waffe war speziell fürs Training vorgesehen.. sie war kleiner, leichter und sparsamer als sie normale Preybird, hatte aber durch die fehlenden Kompensatoren einen härteren Rückstoß.

Die Handhabung war einfach.. das typische längliche Magazin oben hineinspannen, den Ladebolzen ziehen und abdrücken, noch einfacher ging es kaum.

Seras korrigierte leicht seine Haltung, und riet ihm dann, ersteinmal ein paar Schüsse abzugeben, um sich an die Waffe zu gewöhnen.

Tobi tat wie sie sagte.. und fühlte als erstes einen ziehenden Schmerz an der Schulter. Er hatte die Stütze falsch angelegt.. und die Waffe schlug direkt gegen einen Muskel in der Schulter.

Tobi zuckte zusammen, verbiss sich aber einen Ton und legte erneut an, diesmal richtig.

Das laute Gedonner des Gewehres verblasste unter dem leichten Schmerz in seiner Schulter.

Bei jedem Schuss spürte er es wieder.. aber er wollte sich nichts anmerken lassen, schon gar nicht vor Seras. Er hatte ihr in diesem Thema schon genug Kummer bereitet... da fiel es ihm auf, das er eigentlich genau gewusst hatte, warum sie so depressiv gewesen war...

"Was denkst du, Alucard.. wer wird es als nächstes sein?" fragte Integra, während sie sich betrübt noch einmal die einzelnen Fälle durchging.

"Jemand, den der Mörder schnellstens verschwinden lassen muss, da er zuviel weis.." erwiderte ihr Vampirsklave.

"Wer genau? Ferguson? Walter? Vielleicht ich?" bohrte sie weiter.

Alucard kannte das Verhalten von Monstern und ihre Beweggründe noch am besten... er war in diesem besonderen Fall der richtige Mann.

"Nein... keiner der drei. Der Typ hat sich bisher immer die Leute geschnappt, die in der Mittelschicht standen.. die Soldaten. Captain Steadler war schon eine Ausnahme.. aber auch er war nicht von hohem Rang. Ich würde eher sagen... euer Mitbringsel aus Deutschland ist der nächste.. oder der übernächste."

"Wieso?" fragte sie ihn wieder, nachdem sie erschrocken vom Tisch aufgeblickt hatte.

"Er hatte die Patrone gefunden.. er war als zweiter direkt am Fundort.. er hat die Leiche gesehen.. er hat in der Sache kombiniert.. der Mörder muss also davon ausgehen, das er mehr weis, als ihm lieb ist." erklärte ihr Alucard.

Tatsächlich fühlte Tobi sich nicht mehr ganz wohl in seiner Haut.

Er hatte Angst davor, als nächster unterm Messer zu landen... doch diese Gedanken musste er ausblenden.

Er hatte sich fest vorgenommen, sich im Training zu verbessern, und dazu war Konzentration von Nöten.

Langsam machte er einige Fortschritte.. die Schüsse landeten präziser in der Mitte der Zielscheiben, je mehr er übte.

"Komm, lass uns Schluss machen für heute.." meinte Seras, die ihn nicht gleich überfordern wollte.

"Nein, ich will mich noch weiter verbessern.. ich weis, wir hängen im Zeitplan zurück. Du kannst nichts dafür, also muss ich das ganze ausbaden." erwiderte er.

Seras blinzelte zuerst, und zuckte dann mit den Schultern. "Wie du meinst.. Schaden kann es eher nicht."

Es war schon früher Morgen geworden, als Tobi aufhörte.

Seras war schon weggegangen, ohne ihm den Grund dafür zu nennen.. sie würde schon ihre Gründe haben, dachte Tobi sich, und stellte das Gewehr wieder in den Spind neben dem Eingang vom Schiessplatz.

Langsam ging er zurück ins Hauptquartier... ein paar Gedanken gingen durch seinen Kopf.. war er nun besser geworden? Hatte es tatsächlich geholfen oder würden sie nun im Plan zurückfallen, wegen seiner Schulter?

Diese tat noch immer etwas weh.. das würde wohl einen blauen Fleck geben.

Plötzlich jedoch, fühlte Tobi sich nicht mehr so wohl.. eine kalte Brieze huschte durch den Gang, den er hinunter ging.

Immer wieder schien Tobi einen Schatten zu sehen, der ihm folgte... und immer wenn er sich umdrehte, war nichts ausser die gähnende Leere des Korridors.

Dann, sah er wirklich einen Schatten... ruckartig drehte er sich um, nur um in Angesicht zu Angesicht mit dem Alptraum seiner Schlaflosen Nächte zu stehen.

Blitzartig und in oft studiertem Ablauf zog er seine Pistole... doch das.. Ding schlug ihn so hart, das er mehrere Meter zurückflog.

Tobi tastete nach seiner Waffe.. grade als er den kalten Stahl in seiner Hand spüren konnte, spürte er etwas viel viel unangenehmeres.. nämlich die stählernen Klauen des Ungetüms, wie sie sich in seinen Rücken bohrten.

Er riss die Augen auf, und ein Schrei entkam seiner Kehle.

Seras währenddessen wurde aus ihrem ohnehin unruhigen Schlaf gerissen.

Diese Stimme würde sie unter Tausenden erkennen...

Hastig sprang sie aus ihrem Geöffnetem Sarg, und hechtete die Treppen nach oben, so schnell ihre kurzen Beine sie tragen konnten.

Tobi währenddessen sah im sich trübenden Augenlicht das Monster wegrennen... Nein, dachte er, Nein, du entkommst mir nicht.

Ruckartig riss er die Pistole nach oben, mit erstickendem Schmerz aus seinem Offenen Rücken, und schoss.

Ein unmenschlicher Schrei, der eher mit dem eines Dämons aus einem Schlechten Horrorfilm verglichen werden konnte, folgte dem Knall der Colt auf dem Fuße.

Ein kleines Brennen konnte Tobi noch sehen.. und das dem Monster ein Flügel abfiel.

Danach, lies er den Arm sinken, und gab sich den Schmerzen hin.

Seras glaubte nicht was sie da sah.. er wurde tatsächlich angefallen.

Sie hielt ihre Tränen zurück, aus Kindheitserfahrung wusste sie, Tränen bringen hier überhaupt nichts.

Eher sah sie nach, ob er überhaupt noch lebte.. der Puls raste, aber er war noch da.

"S-s-seras.. ich.. beweg mich nicht.. ich hab.. ihn gesehen.. hab.. geschossen..." brachte

Tobi unter den nakotisierenden Schmerzen hervor.

"Ich- ich hol den Sanitäter... Stirb nicht weg.. Versuch es, bitte..." sagte sie mit zitternder Stimme, und rannte dann sofort los um einen Arzt zu holen.

Es war Tobis Glück, das Seras einen schlechten Traum gehabt hatte.. wäre sie nicht so schnell gekommen, hätte er nicht überlebt.

Schon einen Tag später besuchte Seras ihn in der Krankensektion des Hauptquartiers.. er sah schon wesentlich besser aus als zuvor.

"Er hatte einen enormen Blutverlust, und einige Knochen waren gebrochen, zudem eine Fragmentur an der Schulter und die Stichverletzungen.. ein paar Minuten mehr, und sie hätten statt einem Arzt einen Leichenbeschauer rufen können" erzählte ihr der Pfleger.

Seras scherte sich einen Dreck um den schwarzen Humor des Arzthanwärters, und fragte lieber das nach, was sie wirklich interessierte.

"Wann wird er wieder auf den Beinen sein?"

"Oh, in ein paar Stunden schon. Die moderne Medizin hat schon deshäufigeren solche Wunder vollbracht.. die Nanobots haben seinen Körper wiederhergestellt, aber der Blutverlust hat ihn noch etwas geschwächt." sagte der Pfleger, in einem ernsteren Ton als zuvor.

"Kann man mit ihm reden?" fragte sie zuletzt.

"Sicher. Aber versuchen sie ihn nicht zu überfordern."

Integra konnte es kaum fassen.. Alucard hatte es genau vorhergesagt.

Tobi war der nächste gewesen... sie konnte sich gar nicht erst ausmalen, was es für ihn bedeutete, wenn der Mörder herausschneidet das er überlebt hat.

Doch eine viel tiefgründigere Sache drängte sich ihr auf... war es wirklich nur eine Vermutung gewesen, die Alucard da abgegeben hatte, oder hatte er es gewusst?

Auf jedenfall wanderte er in die Akte der Tatverdächtigen. Er hatte sowohl ein Motiv, als auch Beweise die gegen ihn sprechen..

Integra mochte sich das erst gar nicht ausmalen, was wäre, wenn es stimmen würde. Ihr Kopf knallte voller Frust auf die Tischplatte.

"Hey.. wie gehts dir?" fragte Seras, während sie sich vorsichtig aufs Krankenbett setzte.

"Oh.. in einem Wort, besser.. in einem Satz, Besser als zuvor...." witzelte er, was ihr aufschluss darüber gab, das es ihm wirklich besser ging.

"Der Arzt sagt, spätestens heute Abend kannst du wieder raus.. nur solltest du dich noch etwas schonen." meinte sie mit einem schwachen Lächeln.

"Scheiss auf schonen, ich muss Trainieren. Nahkampf steht heute auf dem Plan." erwiderte er.

Seras blinzelte. "Wieso denn aufeinmal so versessen auf Training?" fragte sie.

"Das Vieh konnte nur entkommen, weil ich nicht richtig getroffen hab.. daher ist das mehr als nur ein Grund, oder?" meinte Tobi dazu.

"Schon, aber..."

"Nichts aber... ich muss unbedingt besser werden. Wenn herausschneidet, das ich immer noch am Leben bin, hat dieses Monster mehr als nur einen Grund, seinen Job zu beenden. Und ausserdem muss ich sowiso langsam mal aufholen." meinte er.

Seras seufzte leicht. In dem Punkt konnte sie ihm keinen Vorwurf machen.. jetzt sinnte er wohl zu recht auf Rache, aber das machte sie noch besorgter.

"Da fällt mir ein, ich muss unbedingt einen Bericht zu dem ganzen verfassen... wenn ich bloß nen Block und nen Kuli hätte..." grummelte Tobi.
Seras lachte leise, und stand auf. "Ich hols dir, beruhig dich."

Order 8 Ende.

Kapitel 8: Order Nine: Prepareing to Kill

Hellsing Pre-Apocypse

Order nine- Prepareing to Kill

Ungläubig sah sich Integra immer und immer wieder den mehrseitigen Bericht an...

Die Worte waren verwirrend, aber exakt und glaubwürdig formuliert.

Auch würde es erklären warum niemand den Mörder je gesehen hatte..

Abermals sah sie sich die Zeichnung an, die beim Bericht belegt wurde.. Tobi war zwar kein sonderlich toller Künstler, aber man konnte erkennen was es darstellen sollte.

Eine Art Dämon sah Integra in der Zeichnung.. ein Menschenähnliches Tier mit Flügeln und vier riesigen Klauen an einem Arm.

Ein weiterer Beweis dafür, das seine Geschichte stimmte, waren die Aschepartikel und die stahlartigen Knochen, welche eindeutig von einem Flügel stammten, sowie die Patronenhülse direkt neben einer Menge Blut.

Die Asche wurde schon identifiziert.. es handelte sich eindeutig um verbrannte Muskelmasse.

Integra konnte nicht länger warten, sie sprang förmlich aus ihrem Bürostuhl auf.

Sie musste mit Tobi reden, nur so würde sich ein klares Bild aus alledem ergeben.

Tobi währenddessen war schon aus dem Krankenflügel entlassen, war aber noch nicht beim Training.

Seras hatte ihm strikt abgeraten heute noch anzufangen.. lieber sollte er noch etwas warten und sich ausruhen.

Aus lauter Trotz dagegen war er allein auf die Schiessbahn gegangen.

Das siebte Magazin schon, und noch keine Veränderung... hatte das ohne Seras überhaupt einen Sinn? fragte Tobi sich in Gedanken, während er wieder einmal nachlud.

"Das ist aber nicht sonderlich nützlich, wenn sie grade erst eine tödliche Verletzung überlebt haben..." kam es von Integra, welche grade zur Bahn ging.

"Mir egal.. irgendwie muss es doch besser werden.." grummelte Tobi, und legte wieder an.

"Ich hab mir ihren Bericht durchgelesen..." fing Integra an, wurde jedoch von dem Mündungsknall unterbrochen.

"Wenn sie Rechtschreibfehler finden, wenden sie sich an meinen alten Englischlehrer." erwiderte er trocken.

Integra grummelte etwas , begann dann aber von neuem. "Nun, einige Punkte sind noch unklar.."

"Ach? Ich dachte ich hätte alles wichtige vermerkt. Was denn noch?" fragte er, offensichtlich desinteressiert.

Vielmehr interessierte ihn der noch immer zitternde rote Punkt auf der Scheibe fünfzig Meter vorraus.. und die Löcher, welche alles andere als in der Mitte landeten.

"Tatsächlich haben sie das... aber es fällt mir schlicht schwer das ganze zu glauben. Da sind noch einige Lücken im Gebilde, die ich mir von ihnen gestopft erhofft hätte."

Ich stopf dir gleich was ganz anderes... dachte Tobi, verkniff sich das ganze aber.

"Tut mir leid, alles was ich gesehen und gemerkt hab habe ich schon im Bericht verfasst. Das Vieh war groß, bewegt sich fast lautlos, hat Flügel und benutzt sie nicht, und klingt beim anschiessen wie ein Schwein auf der Schlachtbank. Was noch?"

Was noch, das war eine gute Frage.

Gut eine Stunde des Fragens später kam Tobi von der Schiessbahn wieder... Entnervt und keinen Schritt weiter. Es wurde schon langsam Tag.. Zeit ins Bett zu gehen.

Seras war vermutlich schon lange dort, dachte er, und bewegte sich langsam in Richtung seines Zimmers.

Dann.. bemerkte er wieder einen riesenhaften Schatten hinter sich.

Wie in der Routine zog er sofort seine Waffe, drehte sich um und feuerte sofort, doch zu seinem Erstaunen war da gar nicht das Monster, was ihn fast getötet hätte.

Es war sein Glück, das er nicht wusste, das er einem viel schlimmeren Monster gegenüberstand.

"He. Das kitzelt aber, Kleiner." kam die unheimlich tiefe und fast bedrohliche Stimme aus dem Riesen.

Bedrohlich, jedoch eindeutig belustigt sah dieser ihn an. Tobi musste feststellen, das die Schusswunde einfach wieder zusammenwuchs.. als wäre sie nie dagewesen.

"Erstaunt? Tja. Ihr Menschen seid leicht vom Hocker zu reißen.. im wörtlichen Sinne auch. Dabei ist das eine der einfachsten Sachen, die ein Vampir erlernen kann.. "

Tobi blinzelte.

"Dann.. sind sie also ein Vampir, hmm?" fragte er, und versuchte ruhig zu bleiben.

"Warum so nervös? Du hattest doch schon lange Kontakt mit einem Vampir.." grinste der Riese.

"Was?" fragte Tobi, erstaunt darüber, das er nichts davon wusste.

"Dummer kleiner Mensch. Es gibt ein ganz einfaches Erkennungsmerkmal..." erwiderte Alucard, und zog langsam seine Sonnenbrille runter...

Rote Augen fixierten ihn.

Plötzlich war es Tobi so klar, was er meinte.. rote Augen... er hatte Seras nie danach gefragt....

Blinzelnd sah er sich um, nachdem er aus seinen Gedankengängen entkommen war, doch der Mann war verschwunden.

Am nächsten Tag war Tobi beim Nahkampftraining erheblich ruhiger und introvertierter als sonst.

Seras fiel es zunächst nicht auf.. aber nach einiger Zeit belastete sie das ganze sehr.

"...Du musst dran denken, es kommt nicht auf die Härte, sondern auf die Art der Angriffe... hörst du mir zu?" fragte sie, und sah etwas besorgt zu ihm hin.

"Jaja.. geht schon, mach weiter." erwiderte er lustlos, ohne Blickkontakt auf Seras.

Sie war zwar hübsch anzusehen in ihrem Jogginganzug, aber wenn er ihr in die Augen sah... das musste er erstmal verkraften.

"Du hast doch was, ich merks doch!" meinte sie, und setzte sich direkt neben ihn.

Noch immer verweigerte er, ihr in die Augen zu sehen.

Seras wurde etwas sauer, und nahm sein Gesicht in beide Hände, bevor sie es zu ihr drehte. Danach, sprach sie noch einmal langsam und deutlich ihre Frage aus.

"Was. ist. los. mit. dir."

Tobi seufzte, und rollte mit den Augen. Danach, sprach er sich langsam aus.

"Es ist nur... warum hast du mir nie gesagt das du Vampir bist?"

Seras fiel die Kinnlade runter, und sie sah noch besorgter aus als zuvor.

Das war es also... natürlich... aber, woher wusste er das?

"Wo..woher... weisst du das?" fragte sie mit zitternder Stimme.

Tobi schüttelte sich leicht.. es fiel ihm schwer, darüber zu reden.

"Dieser.. dieser Typ.. ziemlich groß.. roter Mantel.. Sonnenbrille.."

Oh nein, dachte sie nun, ich hätte ihm sagen sollen das Tobi es nicht weis...

Seras seufzte tief, und begann zu erklären.

"Weisst du... ich bin erst seit ganz kurzer Zeit ein Vampir... ich musste mich erst daran gewöhnen.. ich wollte dich nicht erschrecken, wer weis wie du reagiert hättest..."

Tobi seufzte ebenfalls, und stand dann auf. "Komm, lass uns anfangen.. bevor die ganze Zeit fürs Training vertan ist..."

Seras stand ebenfalls auf, allerdings etwas wütend. "Nur weil du Rache willst, tust du dich so hineinsteigern! Alles nur deswegen, weil dich dieses verfluchte Monster angefallen hat! Hättest du vorher besser aufgepasst, wäre es vielleicht nie passiert! Aber jetzt, wo es passiert ist, tust du dich vollkommen überarbeiten, willst immer besser und besser werden! Verdammt, es dauert seine Zeit, ok? Wir hängen nach, gut, aber im Stress lernst du erst recht nichts, also reg dich ab, setz dich wieder hin, und lass es uns ruhig angehen, ok?!"

Tobi sah sie verwundert an, tat dann aber was sie sagte. "Gut.. kann sein das ich mich etwas zu sehr reingesteigert habe.. Aber.. wenn wir.. wenn ich, nicht bald besser werde... über kurz oder lang fällt es auf dich zurück, und Sir Integra wird sagen das du versagt hast.. eben das will ich nicht.. es ist mein Fehler, und den muss ich korrigieren."

Seras fing sich wieder etwas, und lächelte wieder. "Nein, es ist unser Fehler, und wir werden ihn korrigieren." sagte sie mit sanfter, aber bestimmter Stimme.

"Alucard." sagte Integra monoton, "Ich will, das du alle Soldaten in diesem Haus heute Nacht beobachtest. Wenn auch nur einer sich seltsam verhält, oder unter Verfolgungswahn leidet, schau es dir genau an."

Der besagte Vampir meldete sich daraufhin zu Wort. "Es ist doch wohl klar, das dieser Knirps als nächstes dran ist.. nachdem er es sogar überlebt hat und noch weitere Beweise erbracht hat."

"Nein, denn er wird heute nacht nicht hier sein."

Alucards Augen weiteten sich. "Was?"

"Hab ich mich versprochen oder was?" erwiderte Integra schroff, und zog an ihrer Zigarre. "Er wird heute Nacht auf die Jagd gehen. Mit deiner Untertanin, damit er sich nicht versehendlich selbst umbringt. Aber, er darf unter keinen Umständen hier sein. Wenn er nicht hier ist, muss sich der Mörder ein neues Opfer suchen, und wenn er es hat, dann haben wir ihn. Besser gesagt, DU hast ihn."

Alucard begann leicht zu grinsen. "Heisst das, ich darf endlich meine neue Waffe austesten?"

Integras Mundwinkel verzogen sich zu einem Grinsen. "Exakt. Viel Spass dabei, mein lieber Graf."

Bevor der alte Nosferatu verschwand, sagte er noch zu ihr: "Den werde ich haben, meine liebste Gräfin."

Integra kommentierte das nicht weiter.

Unter den sachlichen Augen von Seras hatte sich Tobi schon richtig gemausert.. Nahkampf war einfach für ihn, im Gegensatz zu Schussübungen.

Eben diese Disziplin hatte er sich gewünscht, nach dem Nahkampf zu trainieren.. nach

einigen Murren gab Seras klein bei, und erlaubte es ihm.

Mit einem Gefühl von Überlegenheit legte Tobi daraufhin die MPI an seine Schulter, und checkte vorher ob sie wirklich richtig anlag.

Sorgsam und mit Geduld fing er an zu zielen, doch er wusste, mehr als zehn Sekunden brachten nichts.

Diesmal, dachte er, diesmal schaff ichs.

Er drückte den Abzug, und das Gewehr fing an zu schießen.

Tobi schloss die Augen während des Feuerns, und konzentrierte sich darauf, die Waffe so grade wie möglich zu halten.

Selbst als die Munition verbraucht war, öffnete er die Augen erst nach einigen Sekunden wieder.

Tatsächlich, es hatte geklappt.

Es war zwar bei weitem nicht perfekt, aber um ein wesendliches besser als zuvor.

Seras lächelte, und nickte ihm zu, er tat das selbe.

Er war gerüstet für diese Nacht.

Order 9 Ende

Kapitel 9: Order Ten: Operation Night of Vengeance

Hellsing Pre-Apocalypse

Order ten- Operation "Night of Vengeance"

Nervös und seiner Sache nicht ganz sicher nahm sich Tobi vorsichtig die Preybird aus dem Waffenregal.

Es war das älteste und schwerste Setup, Nummer 1, aber das war immernoch besser als die Trainingsversion, die er langsam leid hatte.

Sein erster Einsatz... das war schon eine Beunruhigung wert. Aber was ihn viel mehr beunruhigte, war das er im Grunde genau wusste, das Integra ihn lediglich aus der größten Gefahr raushalten wollte.. Ein Menschenleben gegen ein anderes einzutauschen fand Tobi in diesem Fall nicht sonderlich fair.

Was solls, dachte er, ich bin nur der kleine Anfänger, ich hab hier erst recht nichts zu sagen..

Langsam zog er die schwere und unbequeme Panzerweste an.

Durch die Wabenstruktur der Stahlplatte und dem Einbau von Spinnenfaser war diese Weste zwar leichter als die vorherigen Versionen, aber für ihn, der soetwas nie getragen hatte, kam es vor wie etliche schwere Ledermantel übereinander.

Einen Helm würde er heute Nacht nicht tragen... gegen Vampire brachte er nichts, und gegen die heutigen Patronen erst recht nicht.

Schliesslich lud er noch seine Taschen mit Magazinen voll und steckte seine geliebte Pistole in ihren Holster, danach nahm er das Gewehr in beide Hände und war bereit zum Abmarsch.

Integra währenddessen war nicht minder aufgeregt, aber nur im inneren. Nach aussen wirkte sie so ruhig wie eh und je.

Das schlimme an der Sache war, sie musste Alucard blind vertrauen können das er die Sache wie befohlen durchzieht...

..und genau das konnte sie nun nicht mehr.

Er stand ganz oben auf ihrer Verdächtigenliste... leider. Dieser Punkt machte Integra unbehagen.. Sie hatte schon lange gespürt, das sich ein Wurm ins Hauptquartier eingeschlichen hatte.. aber sie hatte keine Ahnung wo, wer, und wieso.

Alles was sie nun tun konnte war warten, das der Fisch den Köder schluckt und der Haken sich festhakt.

Die kalte Nacht machte das warten Tobi nicht einfacher... er hatte nichteinmal gesagt bekommen wer ihn nun begleitet.

Aber insgeheim hoffte er natürlich auf genau einen Namen.. den kurzen, aber niedlichen Namen der in kunstvollen Linien auf seiner Waffe stand.

Es war dunkel, nur die Beleuchtungen des Aussenbereichs des Hauptquartiers gaben ein bisschen Licht, überhaupt etwas zu sehen.

Nach einiger Zeit sah er dann einen Schatten aus ins Licht gehen... und mit einem verschärften Blick sah er dann auch, wer es war.

Er atmete aus, und ein Stein von der Größe eines Hochhauses fiel ihm von der Brust.

Diese schlanke, feminine Figur konnte nur einer gehören...

Und in der Tat, eine Minute später winkte Seras ihm grinsend zu, in voller Montur und mit der Preybird II um die Schulter gehangen.

Alucard währenddessen hatte scheinbar nichts besseres zu tun, als in seinem Thron zu verweilen.. scheinbar.

In Gedanken sah er jedem einzelnen Soldaten zu.. jedem..

Insbesondere aber dem Knirps, der seiner Meinung nach seinem Untertanen etwas nahestand.. zu nahe.

Er hatte sich noch nicht die Zeit genommen, Tobis Kopf durchzusehen, aber er würde es definitiv bald tun.. und wenn er nichts gutes im Sinn hätte, würde wohl bald doch sein Kopf rollen...

Ein Schatten kreiste über das Anwesen.. das merkte der alte Vampir deutlich. Das hiesse, der Fisch ist da.. der Köder ist gelegt.. aber der giftige Müll in Form eines unnützen Soldaten lief noch hier herrum.

Alucard rief in Gedanken zu Seras, sie solle sich gefälligst vom Acker machen... das würde gleich Spass machen.

Seras, die diese Nachricht deutlich bekommen hatte, machte sich auch vom Acker.. schleunigst.

"Komm, wir müssen gehen, sonst torkeln die Ghouls noch ohne uns weg.." witzelte sie, und ging los.

Tobi, der sich ein Lachen, aber kein Grinsen verkneifen konnte, lief ihr hinterher, während er sein Gewehr umhing.

"Sag mal ehrlich, Seras, sie wollen mich nur aus der Gefahrenzone raushaben, oder?" fragte er kurz darauf.

Die angesprochene Vampirin seufzte etwas.. sein Rachegefühl wurde langsam nervig.

"Das Ganze ist zum einen wie ein Zeugenschutzprogramm.. wir können uns nicht leisten, dich zu verlieren. Zum anderen.. Learning by doing. Vielleicht fällt dir das Schiessen im Gefecht leichter..."

Tobi sah das ganze nicht sonderlich rosig, aber dazu, zu sagen "Nein, ich will doch nicht" war es nun mehr als nur zu spät.

Der Schatten tauchte innerhalb des Anwesens auf. Tobi und Seras hatten das Gelände verlassen. Die Soldaten und Alucard wussten bescheid.

Operation Night of Vengeance begann.

Der erste Soldat gab Alucard das Zeichen, das der Schatten ihn verfolgte.. sobald er nach fünf Minuten noch immer verfolgt wird oder kein Signal mehr kommt, würde Alucard zuschlagen... mit tödlichen Folgen.

Integra saß wie auf heißen Kohlen... sie konnte nichts, aber auch gar nichts tun, nur warten das die Maus in die Falle geht... und diese auch zuschnappt.

Zwei Minuten später kam das Signal des Soldaten... der Schatten hatte sich ein anderes Opfer gesucht.

Eine Minute lang kam ein mentales Signal eines anderen, doch der Schatten zog schnell weiter.

Offenbar hatte er schon ein Ziel.. nur wusste noch keiner welches.

Tobi hielt sich währenddessen dicht hinter Seras... ihm war das ganze nicht Geheuer.

Immer wieder schien er etwas aufleuchten zu sehen... Augenpaare.
Das Ziel war nicht weit entfernt... aber der Weg dorthin schien elends lang zu sein.
Nach kurzer Zeit merkte er etwas, was ihn noch mehr beunruhigte.. auch Seras schien sich zu fürchten.
Immer wieder blieb sie stehen und sah sich um... schliesslich sah sie Tobi an, und er schaute mit dem gleichen Gesichtsausdruck zurück.
Mitfühlend legte er ihr eine Hand auf die Schulter.

An Walter huschte der Schatten nur kurz vorbei... allerdings ging er schnell den Weg hinauf ins dritte Obergeschoss.
Alucard wurde etwas unruhig. Das war die Etage in dem Integras Büro stand...
Schnurgrade ging er den Korridor entlang.. gradewegs zum Büro hin.
Der Vampir hatte keine Wahl.. er musste jetzt schon eingreifen wenn er das schlimmste verhindern wollte... denn den Verlust von Integra konnten sie sich noch weit weniger leisten als den Verlust von ein oder zwei Soldaten...
Grade als er dort auftauchte, drehte sich der Schatten um und ging genau auf ihn zu.

Tobi und Seras wünschten sich derweil, wieder zu Hause zu sein...eine bösertige Aura ging durch die ganze Stadt.
Seras instinkt sagte ihr, das es keine Vampirische Aktivität war.. nur bedingt, was sie noch weiter verängstigte.
Was könnte sonst hier herumlaufen.
Urplötzlich sprang einer der Ghouls von einem Dach, direkt vor Tobi und sein Gewehr.
Ruckartig und hektisch schlug er den Ghoul nieder, und erschoss ihn daraufhin... nun wussten die bösen Gestalten, das sie da sind..
Keine zwei Minuten später kam eine ganze Armee von Ghouls hervor... Seras und Tobi hatten keine andere Wahl, als anzugreifen.

Alucard zog nun seine Pistolen.. der Schatten befand sich genau vor ihm.
Man konnte genau durchsehen.. aber wenn man genauer guckte, sah man, das sich das Licht in dem Körper brach..
Die Jackal zeigte genau auf den Kopfbereich.. und ein Schuss löste sich.
Ruckartig flog die Tarnung des Wesens auf, und der Kopf war ab. Das schien aber nichts auszumachen, es schlug Alucard trotzdem mit voller Wucht.
Lachend stolperte dieser einen Schritt zurück, und schoss dem Wesen beide Arme ab.. sowohl den übermuskulösen linken, als auch den rechten mit der Klauenhand.
Beide Körperteile verbrannten als sie auf dem Boden aufkamen.. doch wie in einer Metamorphose wuchsen gleich vier neue Arme unterhalb der alten Wunde.

"Seras... ich sags nur ungern, aber das gefällt mir nicht." sagte Tobi, kurz bevor er das Feuer eröffnete.
Diese konnte unter dem Gedonner des Gewehres nichts erwiedern, dachte sich aber ihren Teil.
Vollkommen richtig... meinte sie zu sich, und zog schnell ihr eigenes Gewehr, lud es durch und behakte sogleich die Ghouls mit Feuer.
Die untoten Zombies waren jedoch in Masse vorhanden, das die entstehenden Lücken sich einfach füllen konnten.
Wie besessen feuerte Tobi weiter, immer auf die Köpfe, aber es brachte nichts.. die Ghouls waren viel zu viele.

Kurz schlug er einen nieder, sodass die anderen nicht weiter vorkonnten.. dann riss er das Gewehr nach oben und feuerte eine Granate in die hinteren Reihen der Ghouls.

Alucard grinste breit..das ganze könnte sogar Spass machen.

Er hätte die Möglichkeit, Verstärkung zu rufen, aber das schenkte er sich, und schoss lieber weiter die Körperteile des Dämons ab.

Immer wieder wuchsen diese nach, nur nicht dort, wo eine der geheiligten Kugeln getroffen hatte.

Nach einer Weile wurde ihm das ganze zu blöd, und eine Jackal Patrone flog dem Wesen in die linke Brust.

Aber wider erwarten gab es lediglich ein großes, brennendes Loch in der Brust...

Alucard lud nach, und wurde langsam sauer.

Durch das kurze Manöver von Tobi hatten die zwei etwas an Zeit gewonnen, aber noch längst nicht genug...

Seras lud ihre Preybird II von neuem, nachdem sie einen weiteren Ghoul zur Strecke gebracht hatte. "Wieviel hast du noch?" fragte sie ihren Partner dann.

"Mein erstes Magazin ist gleich leer.." erwiderte er, und wie auf Kommando feuerte er seine letzten Schüsse in die Reihen.

Mit einem Druck auf dem Magazinknopf ploppte das leere hinaus, und Tobi legte schnellstmöglich ein neues ein.. noch ein Zug am Ladebolzen, ein erleichterndes "Klack-Klick" und die Waffe war schussbereit.

Keine Sekunde zu spät, einer der Ghouls fiel ihn an.

Mit skeptischem Blick sah sich Alucard die halb zerfledderte Kreatur vor sich an.. nicht mehr viele Kugeln und das Ding besteht nur noch aus Asche, dachte er.

Er sprang ein paar Meter zurück, und feuerte daraufhin alle acht seiner Geschosse in den Torso der entstellten Kreatur...

Einige Löcher platzten auf, und unter dem eigenen Gewicht brach die Struktur des Monsters schliesslich zusammen.

Zurück blieb scheinbar nur ein Haufen Asche... scheinbar...

Nach wenigen Sekunden aber, formte sich die Asche zu Buchstaben.. Buchstaben, die ganz offensichtlich nicht für Menschliche Augen bestimmt waren.

"Hmm... Kryptus Diabolus.. die Sprache der Dämonen.. da kommt unser kleiner Freund also her..." murmelte Alucard.

Der Ghoul lies sich nicht abschütteln, egal wie viel Tobi sich sträubte, der Fleischhaufen hing fest.

Grade machte er das stinkende Maul auf... und wie in Instinkt zog Tobi seine Pistole, die er in den Mundraum des Zombies schob.

Nur eine Sekunde danach drückte er ab, und die ekelhafte Kreatur war Asche.

Tobi hatte aber keine Zeit, sein Gewehr zu suchen.. die restlichen Ghouls kamen schon näher..

Insgeheim fragte er sich, wieso Seras ihm nicht geholfen hatte.. aber über dem Sturmfeuer der Preybird II verblasste diese Frage.. sie war nicht weiter wichtig.

Nach den ersten paar Schüssen seines Colts klärte sich das Gebiet langsam auf..

Alucard steckte währenddessen frustriert die Pistolen weg... dieses Schattenmonster war noch schwächer gewesen als er es gedacht hatte...

Langsam trottete er in Richtung von Integras Büro.. nur um auf den Weg dorthin schon wieder eines dieser Monster zu begegnen!

Die scharfen Krallen des Biestes trafen ihn, doch blieben ohne Wirkung... immerhin, Alucard wusste nun, der einzige Schwachpunkt der Biester war ihr Torso..

Diesen Fakt zu nutze zu machen, war nicht schwer... schnell riss er mit dem Arm den halben Oberkörper des Monsters hinweg...

Das selbe passierte mit der anderen Hälfte, und alle drei Teile bekamen eine Ladung Silbernitrat.

Die Kreatur wurde zu Asche, und wieder formten sich Zeichen.. Alucard seufzte, und las sie diesmal durch.

Seras hatte grade leichte Ghouleprobleme, während Tobi so schnell wie nur menschenmöglich versuchte, sein Gewehr zu finden und aufzuheben.

Ein paar Schüsse und er hatte es, doch er war von Seras getrennt.. damit blieb ihm nur die Option, sich durchzuschossen.

Seras` Magazin sperrte auf Grund von Munitionsmangel, und sie lud nun das dritte Mal nach.. das letzte Magazin.

Hektisch verschoss sie auch dieses in die Ghoulinien..

Tobi hatte inzwischen ein paar Kratzer abbekommen, doch er musste sie ignorieren und sich weiter vorkämpfen.

Wie ein Beserker schlug und schoss er sich gradewegs zurück zu Seras...

Alucard las sich die alten Schrifzeichen einmal genau durch..

"Kommen tut der letzte Tag, euer Schicksal nahet schon, unsre Brut auf Erden weilt, stoppen ihr sie nimmer könnt. Viele Eier, viele Krieger, unsre Königin ist dort, leben werdet ihr nie wieder, futter ihr seit bald für uns. Na toll, nichtmal reimen können diese Dämonen vernünftig." maulte er dann.

Danach ging er weiter Richtung Integra... ohne einen weiteren zu treffen.

Ohne Voranmeldung kam er einfach ins Büro, und redete klartext.

"Die beiden hatten es auf dich abgesehen." murmelte er.

Bei Seras angekommen, stellte Tobi sich gleich neben sie und feuerte weiter..

Die Ghouls hatten sich deutlich dezimiert, aber es waren noch genug da für alle...

Seras seufzte. "So hatte ich mir das nicht vorgestellt!" meinte sie, und schoss die letzten fünf Kugeln aus ihrem Magazin.

"Wär ich doch blos im Bett geblieben..." erwiderte er stöhnend, und schoss auch sein Magazin leer.

Fast zeitgleich lud Tobi nach, während Seras ihre neue Pistole zog.

Zwei Granaten stieß Tobis Preybird in die Ghouls aus, danach schoss er normal weiter.

"Durchhalten, wir habens gleich..."

"Was sagst du da?!" fragte Integra mit großen Augen.

"Ich sagte, es sind Dämonen der Hölle, die irgendwie hier auf diese Welt gelangt sind und wiedermal die Menschheit vernichten wollen." wiederholte Alucard, gelangweilt.

"Aber... wieso... Moment.. klar... sie greifen uns zuerst an, weil wir am besten gegen sie gerüstet sind..." murmelte sie, und begann zu verstehen.

"Keine falsche Bescheidenheit... Iscariot sollte dann auch ein paar dieser lästigen Viecher aufgehetzt gekriegt haben..." meinte er, während er die Jackal wieder wegpackte.

"In der Tat sollten die Katholiken jetzt auch ein paar Probleme haben... na dann, sag deiner Untertanin bescheid, das sie wiederkommen kann." grummelte Integra.
Genau das tat er dann auch...

.. Doch Seras hatte derzeit andere Probleme, als wieder zu verschwinden.
Tobis Seite war inzwischen frei, doch bei Seras liefen noch genug dieser Viecher rum, um eine Kleinstadt zu vernichten.

"Verdammt, wieviele denn noch?" fluchte sie, und schoss Magazinweise ihre Kugeln in die Köpfe der Ghouls.

"DAS frag ich mich schon lange nicht mehr.." erwiderte er, und half ihr mit ein paar Schüssen in die Ghoulreihe.

"Quatsch nicht, gib mir lieber mal ne Granate!" maulte sie ihn an, was ihn zwar zuerst blinzeln lies, aber er befolgte diesen "Befehl" gleich darauf.

Endlich, die letzten paar Ghouls waren Geschichte.

"Mann... das war hart.." sagte Tobi dann, sich den Schweiß von der Stirn wischend.

"Ja, das war schon... Nghh!" keuchte Seras auf, und ging etwas in die Knie, wie als wenn ihr Kreislauf versagen würde.

"Seras! Was ist?" rief Tobi besorgt, und versuchte ihr zu helfen.

"G-geht schon.. ich.. hab nur heut abend kein... Blut getrunken.. ist.. ist schon gut.." log sie, unter offensichtlichen Schmerzen.

Tobi sah sie den tiefen Kratzer an seinem Arm an... dann hielt er ihn ihr hin."Nimm ruhig von mir was.... " meinte er, mit fürsorglicher Stimme.

Seras blickte zu ihm, überrascht. Sie hatte ihm ja nicht gesagt, das sie eigentlich nie Blut getrunken hatte...

"Für all das, was du bisher für mich getan und gemacht hast, ist es doch wohl nur fair, wenn ich dir dafür auch helfe, oder?" so beantwortete er ihre Frage, bevor sie diese überhaupt stellen konnte.

Gut, dachte sie sich, da hat er Recht.. und welches Geschenk ist schon größer als die Essenz des Lebens, Blut?

Das eigene Leben für jemand anderes zu geben, war mitunter das größte Geschenk was Seras sich vorstellen konnte..

Langsam und vorsichtig begann sie, das schon herausgelaufene Blut abzulecken, bevor sie sanft und noch unerfahren an der Wunde selbst saugte.

Tobi zischte leise, denn es tat weh, als sie ihre tiefen Zähne in seinen Arm versenkte... aber danach hielt sich das in Grenzen...

..es fühlte sich sogar gut an, auf seltsame Art und Weise.

Nach kurzer Zeit lies sie von ihm ab, und lächelte ihn an, sprachlos.

Tobi grinste leicht, und wischte eine kleine Blutspur von ihrer Wange weg, bevor er ihr wieder aufhalf.

Order 10 Ende.

Kapitel 10: Order Eleven: Headshot panic

Hellsing: Pre-Apocalypse

Order eleven- Headshot panic

Wesentlich gestärkt nahm Seras Tobis Arm, hing ihr Gewehr wieder um ihre Schulter und zog los, um schnellstmöglich nach Hause zu kommen und zu berichten.

Tobi währenddessen fühlte sich leicht geschwächt, war aber durchaus noch in der Lage sich auf den Beinen zu halten.

Die zwei dachten, es wäre nun vorbei... das die anderen den Mörder erledigt hatten und alles wieder in bester Ordnung war.

Sie hatten eigentlich Glück, das sie noch nicht alles wussten... denn es hätte sie sicher den letzten Rest Motivation gekostet, zu wissen, das nicht nur einer, sondern eine ganze Brut dieser Ungeheuer London unsicher machte...

"Und du bist dir wirklich absolut sicher?" fragte Integra ihren Vampir, da sie es einfach nicht glauben wollte.

"Hundertprozentig. Das ganze war eindeutig.. und wenn du mir nicht glaubst, kannst du dir auch ansehen." brummelte Alucard und verschränkte die Arme.

"Nein danke.. ich werde mir sicher nicht die Überreste eines Dämonen angucken.." schnaubte sie, und schloss die Augen.

Die ganze Arbeit umsonst... das einzige was sie herausgefunden hatten, war das sie noch weiter bedroht wurden, als sie dachten.

"Nein, nicht ganz, verehrte Lady.. Wir haben auch den Schwachpunkt der Monster herausgefunden." fing Alucard an, nachdem er ihre Gedanken gelesen hatte.

"Ja, toll.. das etwas zusammenbricht wenn es keinen Halt mehr hat, weis die Menschheit seit Jahrtausenden..." motzte sie, und stützte sich auf den Schreibtisch.

"Aber erst seit einhundert Jahren weis die Menschheit, das Silber für Unheilige Gestalten Tödlich ist..." unterbrach er sie wieder.

"Schon, aber das ist auch nichts neues. Ich konnte mir auch so schon denken, das man Teufel nicht mit Pommespiekern bewirft.." erwiderte sie sakastisch.

"Warum nicht... Fett ist sicher auch für die nicht gesund..." witzelte er, und kriegte sogleich den Brieföffner an den Kopf.

Tobi seufzte, während er hinter Seras hertrötete.

"Ich hab mindestens zwanzig mal verfehlt.." sagte er, in einem Ton der nur auf Frust hindeuten konnte.

"Hey, bei gut zweihundert Schuss ist das doch ne gute Trefferrate..." meinte Seras dazu, mit dem festen Ziel sein Selbstbewusstsein zu steigern.

"Ich hab zwanzig Mal verfehlt bei zweihundert Schuss, gut, das ist schonmal ne gute Rate. Aber, ich hab nicht gezählt wieviele Male ich wirklich einen entscheidenden Treffer erzielt hab.." fuhr Tobi fort, noch immer bedrückt.

"Wir kriegen das schon hin. Das ist gar nicht so schwer.. man muss es nur draufhaben." sagte Seras zu ihm, und war direkt über seine großen Augen verwundert.

Im nächsten Moment schon zog sie eine kräftige Hand von ihm weg, und eine Pistole

drückte sich gegen ihren Kopf.

Wiedereinmal hatte ein Vampir sie gefangen.. unter der massiven Muskelmasse konnte sie ihre Waffe nicht greifen... sie war auf Tobi angewiesen, der derzeit noch begreifen musste, was diese Situation bedeutete.

"Keine Bewegung, sonst schiess ich ihr den hübschen Kopf von den Schultern!" brüllte der Vampir, der eher an einen Wrestler erinnerte, als denn an den normalen Punk der Straße.

Tobi begriff, und sah in Seras Augen.. sie konnten sich nicht absprechen, aber ihre Blicke waren stumm genug...

Einen Momentlang war er abgelenkt von ihren rötlich glitzernden Augen, dann bemerkte er den eindeutigen Ausdruck in ihnen.

In dem Bruchteil einer Sekunde hatte er die Waffe gezogen und angelegt.

Der Vampir zögerte auch nicht, und drückte auf den Abzug, gleichzeitig mit Tobi zusammen.

Zwei Schüsse hallten durch die Nacht... sie klangen eher wie einer.

Tobis Kinnlade fiel herrunter, zusammen mit seiner Waffe die ihm aus den Händen glitt.

Sofort danach rannte er die zwei Meter zu Seras hin, und fiel zu ihr auf die Knie..

Ein großes, pechschwarzes Loch war zwischen ihren blonden Haaren, welche sich langsam unter ihrem Blut verfärbten.

Tobi rüttelte an ihren Schultern, um sie aufzuwecken, doch nichts tat sich.

Schliesslich drückte er sie fest, und schloss die Augen, während er damit kämpfte, nicht loszuheulen.

"Verflucht noch mal, wo bleiben die denn?!" schimpfte Integra vor sich hin.. sie sollten schon längst wieder da sein.

"Schick mich doch einfach los um nach den zweien zu sehen... nicht das noch was schlimmes vorgefallen ist..." lachte Alucard, der damit an etwas vollkommen abwegiges dachte.

"Alucard, es ist mir, genaugenommen, scheissegal ob die zusammen ins Bett gehen. Aber! Wenn sie nicht rechtzeitig zurück sind, ist das eine strikte Befehlsverweigerung! Also ja, verdammt, geh sie suchen. Und wehe dir, du kommst ohne sie wieder." fauchte sie, bevor sie einen großen Schluck ihres Kaffees trank.

Lauthals lachend befolgte er diesen Befehl.

Tobi konnte sich kaum zurückhalten... er fühlte. wie ihr kaltes Blut über seine Hand lief... und doch, wie sie weich und warm in seinen Armen lag, als würde sie nur schlafen.

Er wusste nicht mehr was er glauben sollte.. war sie tot? War sie vielleicht nur in einer Art Starre?

"Das nennt sich unter Menschen Todesschock, Kleiner. Wir Vampire nennen es Regeneration... Metamorphose nach dem Tod." verriet ihm eine düstere Stimme in seinem Kopf.

"Wa...!" brachte er nur hervor.

"Das Fräulein Polizistin muss sich ausruhen... aber dank deiner so barmherzigen Blutspende wird sie wohl in absehbarer Zeit wieder auf Beinen sein. Vielleicht zehn Minuten, vielleicht eine halbe Stunde, möglicherweise eine Woche..." erklärte Alucard ihm in einem abfälligen Ton, als wäre es vollkommen natürlich.

"Was.. was machst du hier?" fragte er schliesslich, nachdem er die Augen wieder aufgemacht hatte.

Seras hörte auf zu bluten, und ihr Puls kehrte zurück.

"Sehen, wo ihr so lange bleibt.. Lady Hellsing mag keine Verspätungen. Aber wenn ich ihr sage, das die Polizistin lediglich niedergeschossen wurde und nun von ihrem Schützling umklammert wird wie ein Koala seine Mutter.. wird sie wohl beruhigt sein....." der Rest des Satzes ging in einem Lachen unter.

Immerhin... damit sparte Alucard sich die Mühe, seinen Kopf zu durchwühlen. Wenn der Knirps sie schon so halb erwürgt, wird er wohl nicht nur hinter ihren Brüsten her sein... und wenn doch, was solls.

"Beeilt euch mal. Und braucht nicht so lange, ich warte schon auf euch.." sagte die Stimme, und verschwand wieder.

Tobi brauchte eine Minute, um sich zu fassen... danach schaute er hinüber zum Staubhaufen, der einst ein Vampir gewesen war.

Ein großes Stück Metall ragte heraus... und Tobis Augen fixierten es mit einem fast herrschsüchtigen Blick.

"Das bist du mir wohl schuldig, nachdem du ihr das angetan hast..." murmelte er, trat etwas von dem Staub beiseite und zog die große Handfeuerwaffe hervor.

Nach behutsamem Abwischen steckte er sie einfach in die Hosentasche, und wandte sich dann wieder Seras zu.

Vorsichtig hebte er sie hoch.. Mit all ihrem Equipment war sie recht schwer, und er war nicht sonderlich stark, aber das, fand er, war er ihr mindestens schuldig.

Langsam und leicht taumelnd ging er los, in Richtung Hellsing Hauptquartier.

Nachdem er den Fragen der anderen ausgewichen war, ging er langsam in ihr Quartier.

Dort stand dieser große, hölzerne Sarg.. er war offen, und innen war er mit roter Seide ausgekleidet.

Sanft legte er Seras hinein, und setzte sich an den kleinen Tisch daneben.

Es dämmerte bald.. dachte er, vielleicht würde sie heute nicht mehr aufwachen.

Grade als er diesen Gedankengang beendet hatte, kam ein leises grummeln aus dem Sarg neben ihm.

Seras hatte sich auf die Seite gedreht und kniff die Augen zusammen, als wäre sie von irgendwas gestört worden.

Ausser an den Blutverschmierten Haaren konnte man nichts mehr von ihrer Verletzung sehen... ihre Haut hatte das Blut auf ihrem Gesicht absorbiert, um sich wieder zu heilen.

Sofort stürzte Tobi zum Sarg hin, was zur Folge hatte, das die schläfrige Vampirin schliesslich vollständig aufwachte...

"Was... was ist passiert?" fragte sie, und rieb sich die Augen.

Seras bemerkte, das ihre Hand an einer klebrigen Haarsträhne hängenblieb, und sah Tobi fragend an.

Dieser atmete aus, und fing an zu erzählen, kurz und bündig.

"Also. Aus dem Nichts kam ein Typ wie ein Schrank, ein Vampir, ich hab die Waffe gezogen, er hat dich erschossen, ich hab ihn erschossen, dann war da wieder dieser Typ mit Mantel und Sonnenbrille in meinen Kopf... und ich hab dich schliesslich hierhergetragen und hab vermutlich morgen Muskelkater hoch zehn."

Seras blinzelte etwas, dann lächelte sie zuerst, fragte aber nach. "Wieso? Wieso hast du mich nicht einfach dagelassen, und so gewartet bis ich wieder aufstehe?"

Tobi seufzte leise, setzte sich wieder, und lächelte sie an.

"Wieso hätte ich das tun sollen? Nach alledem was du für mich getan hast... ohne dich

wäre ich nicht hier. Ohne dich wäre ich noch immer nur ein ganz normaler Student ohne jegliches Risiko im Leben... also mit Langeweile. Ausserdem... " fing er an, brachte den Satz aber nicht zuende.

"Sir Integra erwartet euch. Ich habe ihr gesagt, was mit dem Fräulein Polizistin passiert ist.. dennoch kann ich ihre Wut förmlich riechen. Seid auf der Hut....." hallte es in dem kleinen Raum wieder.

Ohne ein weiteres Wort standen die zwei auf, und begaben sich in Integras Büro.

"Was zum Teufel war los?!" fuhr Integra die beiden an, als sie reinkamen.

"Sir.. ich... es tut mir Leid, es war mein Fehler... ich hatte die Situation nicht mehr im Griff.." fing Seras an, wurde dann jedoch von Tobi unterbrochen.

"Ich hatte Mitschuld. Wenn ich besser geschossen hätte, wären die Ghouls sicher schneller vernichtet worden." fiel er ihr ins Wort.

"Nun gut.." meinte Integra, und nahm sich einen Moment um sich zu beruhigen. Officer Victoria, ich weis ihre Mühen durchaus zu schätzen, aber das kann man nicht so hinnehmen. Hellsing darf auf keinen Fall entdeckt werden, daher ist Schnelligkeit von äusserster Wichtigkeit im Kampf. Da sie aber offenbar beide Schuld tragen, gebe ich hiermit den Befehl, vier zusätzliche Trainingsstunden zu absolvieren, um gleichzeitig Seras Teamfähigkeit, als auch Tobis Schusskraft und Schlagfertigkeit zu verbessern. Wegtreten."

"Wow... das war hart." sagte Tobi leise, als er die Tür schloss.

"Nicht so hart wie ich gedacht hatte, muss ich zugeben..." meinte Seras dazu.

"Gut, wir haben beide unser Fett weg... geh du am besten Schlafen und ruh dich aus, ich hab noch was zu erledigen.." mit diesen Worten ging Tobi in Richtung Walters Werkstatt.

Seras zuckte mit den Schultern, und ging in ihr Quartier zurück.

"Können sie dafür Munition herstellen, Walter?" fragte Tobi, während Walter sich sein Mitbringsel mit prüfendem Blick ansah.

"Sicher.. das ist normales .500 Magnum Kaliber... das dürfte keine Schwierigkeit sein. etwas Öl hier und da, und sie funktioniert tadellos." meinte er, und drückte sie ihm in die Hand.

"Ich frage mich nur, wo der Typ diese Waffe herhatte.. die sieht mit nicht sonderlich nach einer Selbstschutz-kanone aus..."

sagte Tobi daraufhin, und beäugte den Schriftzug auf der Waffe..

"Eine Colt XM 2010 ist tatsächlich keine Waffe für Zivilisten. Sie wird meist für Militäreinheiten gebraucht... könnte vom Schwarzmarkt stammen. Ein schönes Gerät, nichtsdestotrotz. Passen sie jedoch auf den Rückschlag auf.. eine derartig große Patrone kann ihnen bei unsachgemäßem Gebrauch den Arm verrenken." warnte Walter ihn noch, bevor er ihm eine Packung Munition in die Hand drückte.

"Brauchen kann ich sie auf jeden Fall..." murmelte Tobi, und befüllte sogleich das Magazin.

"Die neue Waffe für Miss Seras ist fast fertig... aber trotz allem sollten sie auch eine persönliche Angriffswaffe haben.. Sehr bald wird hier vermutlich die Hölle lossein.. und damit meine ich nicht nur den Kampf an sich." erzählte der alte Butler ihm.

"Nun... ich wüsste da tatsächlich etwas..." grinste er, und flüsterte ihm etwas zu.

Walters Augen weiteten sich, und auf seinem alten Gesicht verzog sich ebenfalls ein verschmitzes Grinsen.

"Nach einer solchen Waffe hat mich noch nie jemand gefragt... dennoch, es ist eine

hervorragende Wahl... es wird mir eine Ehre sein."

Order 11 Ende.

Kapitel 11: Order Twelve: Invasion

Hellsing: Pre-Apocalypse

Order twelve- Invasion

Integra wusste es genau... bald würden diese Monster die Hellsing Organisation überfallen.

Nicht einer, nicht zwei, keine Brutkolonie... Alle.

Sie hatte weder Beweise noch konkrete Hinweise darauf... doch es lag ihr im Blut.

Und das zählte für sie mehr als alles andere.

Mehrmals schon hatte sie nun ihre Colt geölt, gereinigt, geladen.. für den Fall der Fälle... das sie absolut sicher sein konnte, das der erste Schuss auch losging und traf.

Doch leider, vermutete sie, würde sie auf einen Ausweichplan hinauslaufen müssen.. und ihre Soldaten hier im Stich lassen.

Walter währenddessen saß beklemmt vor seinem Meisterstück.. Tobis neuer Waffe.

Er hatte schon besseres abgeliefert... weit weit besseres als das.

Genauer, tödlicher, schneller... aber dieses hier... es war für ihn wie ein Traum, eine solch schöne Waffe herzustellen.

Einen Momentlang überlegte er... sollte er wirklich den gleichen Chip einbauen wie in die Jackal? Und damit seine Arbeit, im Schlimmstfall, zerstören?

Nein, dachte er, der Junge würde niemals dem Plan gefährlich werden.

Mehrmals überprüfte er die Funktion des Gewehres... es klappte einwandfrei.

Über hundert Jahre war das System des Winchester Karabiners nun alt.. und doch faszinierte es den alten Mann, dieses System noch einmal nachzubauen.

Die gewünschten Modifikationen waren schon eingebaut... ein Zielfernrohr mit Restlichtverstärkung.. ein Patronengurt an der Seite.. ein verlängerter, Rückschlaggedämpfter Lauf... mehrere Messingteile... und, ein spezieller Hebel für Automatikfeuer.

Alles funktionierte wunderbar... und sein Meisterwerk war vollendet.

Diese Waffe brauchte keinen Spitznamen wie die Jackal oder die Halconnen AT, Seras neue Waffe.. nein, diese Flinte hatte bereits einen Spitznamen...

...."Westener Carbine".

Tobi selbst war ebenfalls am modifizieren... doch bei weitem nicht so stark und erst recht nicht mit solcher Hingabe...

Er hatte ekel, nahezu Angst vor dieser Kanone... an der Mündung der XM2010 schien ihm Seras Blut noch zu kleben...

Mit zitterigen Händen nahm er die Pistole hin die Hand, und überprüfte, ob alles richtig saß... die Duran Stahlplatte, die Walter eingebaut hatte, erhöhte das Gewicht erheblich, jedoch blieb die Waffe durch diesen radikalen Eingriff nahezu Rückschlagfrei... jedenfalls bewegte sie sich keinen Millimeter mehr nach dem Schuss. Dennoch spürte man die Energie des Projektils gegen die Hand schlagen... wie ein wildes Tier, das aus dem Käfig will... oder ein Dämon....

Bei dem Gedanken erschauerte es Tobi, und schnell knipste er die kleine

Nachttischlampe aus, um nicht weiter im schummerig-schaurigen Licht der schwachen Xenongas-birne zu sitzen.

Alucard hakte wie immer seinen Gedanken nach.. Integra schien ihm in letzter Zeit seltsam... als ob sie wirklich neidisch auf Seras war und sie von ihm fernhalten wollte... und Seras machte ihm erst Recht Sorgen.

Sie trank kein Blut... ausser das eine mal von diesem Menschenjungen. Sie hatte kaum Kontakt mit anderen... ausser mit dem Knirps. Sie kämpfte nicht gern.. ausser zusammen mit dem Mensch.

Der alte Vampirkönig ballte die Faust. Das konnte nicht wahr sein, was sich ihm da aufdrängte... sie konnte doch nicht ernsthaft einen einfachen Menschen wollen?!

Das Weinglas in seiner Hand zersprang mit einem klirren, und die scharfen Splitter ramnten in seine knochige Hand... doch es störte ihn nicht.

Seras war sich dem ganzen auch nicht im klaren..

Sie spürte immer etwas besonderes, wenn sie ihm nahe war.. sie fühlte eine Art Wärme, wenn er sie anlächelte... sie konnte bei ihm lachen, fröhlich sein... seit ihrem vierten Lebensjahr hatte sie kein einziges Mal mehr gelacht, und war fast nie fröhlich gewesen.

Seras konnte das ganze nicht zuordnen.. was war das? Sie hatte soetwas nie zuvor erlebt, geschweige denn durchgemacht...

Aus den Gedanken gerissen, sah sie zu ihrer Halconnen... diese monströse Waffe hatte Walter ihr gegeben, als Selbstschutz im Falle des Angriffs... und so wie sich alle benahmen, würde es wohl bald einen Angriff geben.

Wenige Stunden später war Tobi schon eingeschlafen... es war finstere Nacht, heute war nicht seine Schicht, da konnte er sich ausruhen... doch ausruhen ist auch immer mit den richtigen Träumen verbunden....

Er träumte davon.. Seras, lag vor ihm auf seinem Bett... mit einem Finger zeigte sie ihm spielerisch, er solle näher kommen... als er das tat, spreitze sie die Beine und fuhr sich mit der Hand dazwischen... und am Ende dieser Hand..... sah Tobi vier lange stählerne Krallen!!

Er schreckte auf. Keuchend und mit einem irren Herzrythmus, saß er auf seinem Bett und starrte die gegenüberliegende Wand an... ein Traum... oder nicht?

Immerhin war Seras soetwas wie ein Monster... aber sie war so nett, so freundlich und liebenswürdig zu jeder Zeit... sie setzte sich für ihn ein... und ihr Lächeln.....

Weiter kamen Tobis Gedanken nicht, denn ein Heulton, der Knochen und Mark durchdrang, ertönte.

Rot-alarm.

"Achtung! Achtung! Alle Soldaten auf ihre Posten! Dies ist keine Übung! Ich wiederhole, dies ist KEINE ÜBUNG!!" kam es von den Lautsprechern, die überall hingen und lauthals den Untergang von mindestens ein paar Leuten ankündigten.

Es dauerte nur einige Sekunden, bis Seras, Integra, Alucard und Tobi zusammen im Büro versammelt waren... Alucard fixierte Tobi hinter seiner Sonnenbrille.

"Ladies und Gentlemen, das ist es, was ich die ganze Zeit befürchtet habe... eine Invasion dieser Wesen. Wichtig ist nun, das jeder weis, was er zu tun hat.. Alucard, du und Seras, ihr bleibt hier, und sorgt dafür, das wenigstens ein bisschen dieses Anwesens am Ende noch steht... Können sie fahren, Tobi?"

Der Angesprochene blinzelte, anwortete aber prompt. "Ich hatte eine kurze Karriere als Streetracer, falls das zählt..."

Integra grinste. "Bestens. Ich muss leider hier weg, doch ich komme sobald wie möglich wieder... Machts gut, ihr zwei... und mögen Gott und die Königin euch beschützen."

Seras salutierte bei diesem Kommentar, doch Alucard zuckte nichteinmal.

Weiter unten hörte man bereits, wie die Soldaten in Windeseile alle Munition, Waffen, und anderes Kampfgerät zusammentrugten...

Wenig später trafen sich Tobi und Seras noch einmal... für beide wie ein Abschied.

Seras hatte die Preybird, die Halconnen und einige andere Waffen umgehungen... und hatte Tränen in den Augen.

Tobi hatte lediglich seine beiden Pistolen in deren Holstern, und stand direkt vor Seras.

"Lass dich nicht umbringen.. bitte..." flüsterte er noch, dann konnte er es einfach nicht mehr zurückhalten...

Er umarmte sie so zärtlich und liebevoll wie er konnte.

Seras hielt den Atem an, und riss die Augen auf... doch schon nach wenigen Sekunden erwiderte sie die Umarmung.

Die beiden waren sich nie zuvor so nahe gewesen.. beide hatten die Augen fest verschlossen und drückten sich gegen den jeweils anderen, mit dem Gefühl, niemals wieder loslassen zu wollen.

Er fühlte ihren warmen, zierlichen Körper so nah bei seinem... und sie erwiderte dies auch noch...

Da schoss es Tobi gleichzeitig mit Seras durch den Kopf... eine Erkenntnis, die sie schon längst hätte treffen können...

Gleichzeitig dachten sie das selbe....

Oh Gott, ich glaub, ich bin verliebt.

Schweren Herzens trennte sich Tobi kurz darauf von ihr, um ein vielleicht letztes Mal in Walters Werkstatt hinabzugehen.

Dort stand seine neue Winchester schon bereit... schussbereit und zu allem fähig.

Emotionslos nahm er sich Waffe und die speziellen Ladeclips, die dazu dienten, die Waffe möglichst schnell wieder einsatzfertig zu kriegen.. dann wandte er sich Walter zu.

"Meinen sie, wir schaffen das?" fragte er den alten Mann besorgt.

"Ich denke schon... wir sind vorbereitet.. Waffen haben wir genug... Munition ist ausreichend vorhanden... nur an Männern fehlt es uns.. und nun wissen wir wieso." erklärte der Butler ihm.

"Und warum geht Int.. ich meine, warum geht Sir Integra dann auch noch? Sie hat doch so schon Krämpfe ihre Soldaten in den Tod zu schicken..."

Walter seufzte, und schaute ihn an. "Dort, wo Integra hinfährt, befindet sich die mächtigste Waffe der menschlichen Hellsingtruppen... und sie fährt ausschliesslich deshalb dort hin. Es wird sicher seine Zeit dauern... aber damit werden die Dämonen vernichtend geschlagen."

Integra bestieg ihren Bently T6 Street Ordnance, als wäre es nur ein kleiner Ausflug ins Grüne...

Leider war es alles andere als ein Ausflug, wie die Geräusche vom Fronttor verrieten..

Sie schnaubte. Die Hölle greift nicht aus purer Willkür an... jemand musste einfach im Hintergrund die Fäden ziehen.

Jemand taktisch besonnenes... das er zuerst die Truppe schwächt bevor er einen Frontalangriff wagt...

Moment, Frontalangriff... dieses Wort beherbergte die Lösung des Ganzen, doch die Logik versperrte es Integra, die Fakten klar genug zu sehen..

Fakt war jedenfalls, es war nicht die Hölle selbst, die Angriff.. es war definitiv ein Mensch.

Tobi stieg grade hinzu... und wurde von der Gedankenverlorenen Integra keines Blickes gewürdigt.

"Wo solls denn hingehen, Chef?" fragte er, in einem gezwungenen Humor.

"Zur Notfallbasis.. im Westen von Leeds. Ein kleines, unscheinbares Farmhaus mit einem erstaunlichen Keller." antwortete Integra trocken.

"Also ein Haus wie aus einem schlechten Agentenfilm von 1995. Alles klar." erwiderte Tobi, schnallte sich an, und startete die kraftvolle Brennstoffzelle des Wagens.

"Bevor sie fragen, Ampeln, Verkehrsregeln und Staus gibt es nicht. Die Rettung der Welt hat ausnahmsweise Priorität." fügte sie hinzu.

"Gut das das geklärt ist.." antwortete er, und legte sogleich den ersten Gang ein, um ohne auszukuppeln direkt losfuhr.

Das leise Brummen des Wagens vernahm Seras gar nicht mehr.. sie war umgeben von zitternden Männern, die ihre Gewehre auf die geschlossene Tür richteten...

Männer, die, furchtlos wie sonst, auf den Tod warteten.

Der wohl einzig gelassene in der Truppe war Commander Ferguson.. doch auch ihm perlte etwas Schweiss von seiner Glatze.

Draussen hörte man Schritte.. Sprünge... Kratzen... die Männer würden immer nervöser. Schliesslich krachte die große Holztür ein, und auf Fergusons Befehl hin feuerten gut 40 Soldaten gleichzeitig auf die Horde der Dämonen.

Unter dem Unmenschlichen Waffenlärm konnte man nichts mehr verstehen, und kaum einer hörte überhaupt noch etwas... Seras lud ihre neue Halconnen AT, und richtete die Mündung auf einen der Dämonen.

Mit einem Knall schoss der Mündungsfeuerdämpfer nach hinten, und der Feind vor ihr zerriss in tausend Fetzen, bevor er in Asche aufging.

Die anderen Soldaten hatten weniger Glück... grade jetzt durchbohrte ein Dämon einen der jüngeren Soldaten mit seiner Klaue.

Das gab den anderen Zeit, ihn zu erschiessen... und den Schattenwesen Zeit, ein weiteres Opfer zu suchen.

Ein weiteres Halconnen Geschoss flog durch den Raum.. und lies einen Dämonen zerplatzen.

Nach einem ähnlich lauten Knall fiel einer der Schatten nach hinten weg, und der Scharfschütze nahm wieder sein Preybird V.4 in die Hand um zu zielen.

Der ganze Raum roch nach Qualm.. Seras musste husten, bevor sie ihren letzten Schuss setzte.

Daraufhin flog der Ladebolzen der Halconnen nach unten, und das Magazin wurde ausgeworfen... es dauerte nur Sekunden, bis sie nachgeladen wieder anlegte.

Tobi währenddessen schoss mit 140 durch die Stadt, immer darauf achtend niemanden zu rammen... das würde zuviel Zeit kosten.

"Wieso fliegen sie die Strecke eigentlich nicht mit dem Senkrechtstarter?" fragte er Integra, die desinteressiert aus dem Fenster sah.

"Es würde zu lange dauern, ihn zu starten..." kam die genervte Antwort vom Beifahrersitz.

Tobi seufzte, und drückte noch einmal fest aufs Gaspedal... die Straße war frei, und der Tacho sprang hoch auf 200.

Er schaltete hoch in den fünften Gang, und sah im Blickfeld sich Integras Miene an...

Eisern. Ernst. Emotionslos und Kalt.

Doch sah man hinter dieser Fassade deutliche Besorgnis...

Tobi beschloss, das Thema zu ändern.... und die Fakten ein für alle mal zu klären.

"Sir, warum haben sie mich aufgenommen?" fragte er, während er scharf nach links auswich, um nicht mit einem Bus zu kollidieren.

Überrascht sah Integra auf, doch behielt sie ihre Miene bei.

"Gegenfrage. Was empfinden sie gegenüber Officer Victoria?"

Tobi fühlte sich ertappt. Diese Frau war eiskalt und berechnend, ein taktisch guter Schachzug.

Sein König stand in der Ecke, zusammengedrängt von ein paar Bauern....

"Ich.. liebe sie." antwortete er knapp, und erhöhte das Tempo des Wagens erneut... 250 Kmh.

Integra grinste. "Damit haben sie sich die Frage selbst beantwortet."

Er blinzelte... meinte sie das so, wie er es verstanden hatte? Hatte sie ihn aus reinem Mitleid übernommen, weil sie gewusst hatte das er sie mehr als nur nett fand?

Tobi dachte es noch ein mal... Eiskalt, berechnend... aber keinesfalls emotionslos. Nur ungeheuer schwer aus der Reserve zu locken.

"Danke Sir...." murmelte er, und achtete weiter auf die Straße.

Integras Grinsen verschwand. "Danken sie Victoria, das sie nicht schon rausgeflogen sind."

Schreie tönnten inzwischen durch die Luft... Schüsse klingelten in den Ohren... und immer diese Schatten, die einem den Untergang zeigen.

Seras lies das letzte Magazin leer aus der Halconnen fallen... das hies noch lange nicht, das sie verloren hatte.

Achtlos lies sie die schwere Kanone auf den Boden knallen.. und zog die Preybird II hervor, die sie in einer flüssigen Bewegung lud

Die Soldaten um sie kämpften um ihr Leben... sie kämpfte nur für sich... nein, jetzt, jetzt kam es ihr in den Sinn.

Nicht nur Tobi, auch sie....

Auch sie kämpfte für Rache.

Seras drückte den harten Abzug des Gewehres, und ein Schuss nach dem anderen flog aus dem schweren Gewehr... immer in die Körper der Dämonen.

Sie hatte ihre Lektion gelernt... die menschlichen Augen lassen einen nur wie ein Mensch treffen..

Aber das dritte Auge log nie.

Alucard würde nicht kommen... das hier war unter seiner Würde.. doch sie brauchte ihn nicht.

Nicht jetzt. Nicht an diesem Ort. Nicht in dieser Zeit.

Nun war es Zeit, das sie endlich für das kämpfte, für was es sich zu kämpfen lohnt...

Rache.. Liebe... und die Freiheit der Erde.

Das erste Magazin landete auf dem Boden. Das zweite knallte zeitgleich in die Waffe.

Der erste Lauf feuerte, der zweite kurz danach.. die erste Patrone zerschlug den Kopf des Dämons vor ihr, der Zweite traf die Brust... der Dritte schoss den Flügel ab, der Vierte schon sein Bein... sechzehn Schüsse später war er nichts als ein Haufen Staub. Wieder lud Seras nach, mit hasserfüllter Mimik.

Zwei Dämonen brachen zusammen, als der Inhalt dieses Magazins sie durchlöcherte... Schliesslich lies Seras auch diese Waffe fallen.....

... und griff in den Ständer neben ihr.

Destroyer 447 Automatic Gatling Gun for heavy armed combat situations... dieser Schriftzug glitzerte auf dem Emblem der zylinderischen Kanone.

Sechs Läufe wurden von dem schweren Patronenkanister geladen, den Seras sich wie einen Rucksack umschnallte....

12,4mm Patronen... 40000 Stück an der Zahl... sie würden für knapp eine Minute Dauerfeuer reichen.

Die Soldaten verstanden die Taktik, und traten zurück... Seras war grade fertig mit dem laden der Kanone, als einer der Dämonen auf sie zusprang....

Seras zuckte nichteinmal, und drückte auf den roten Knopf am Griff.

Der Angreifer wurde förmlich durchsiebt... und der Staub rieselte zu Boden.

Ein ähnliches Schicksal erlitten vier andere, die das Pech hatten, grade vor ihr zu stehen...

Unter dem lauten, gleichbleibenden Gedonner der Maschinenkanone rückte die Ex-polizistin weiter vor, immer feuernd, immer in Bewegung.

Der enorme Rückschlag machte ihr zu schaffen... jedoch schaffte sie, was sie wollte, bevor die Munition ausging...

Die erste Welle war beseitigt... und die Gatling-Läufe glühten fast.

Tobi musste hart bremsen, um nicht in das Farmhaus hineinzurasen... mit viel Mühe schaffte er es, vor der Eingangstür stehenzubleiben.

Integra stieg sofort aus, und gab ihm ein einfaches Zeichen, das er folgen solle... Tobi schnallte sich schnellstmöglich ab, nahm seine Winchester und folgte seiner Chefin, noch immer etwas aufgeregt von der harten Bremsung.

"Was sie gleich sehen werden, darf auf keinen Fall die Reihen der Hellsings verlassen. Wenn sie in der Öffentlichkeit auch nur ein Wort darüber verlieren, werden sie im Geheimen Exekutiert, der Vorfall wird geleugnet und alle Daten werden vernichtet. Ist das klar?" sagte Integra scharf, bevor sie die Türe aufmachte.

"K-klar..." antwortete er, sichtbar nervös... was könnte so wichtig sein, das nicht einmal ein Menschenleben Preis genug ist, es zu offenbaren?

Er hatte keine andere Wahl, als Integra die stählernen Treppen hinunter in den Keller zu folgen.

Alucard lachte währenddessen über die Starrsinnigkeit und die Dummheit seines ehemaligen Freundes... denn der Butler Walter hatte sich aus dem Staub gemacht.

Order 12 Ende.

Kapitel 12: Order Thirteen: Reunion

Hellsing: Pre-Apocalypse

Order thirteen: Reunion

Kalte Luft umgab Tobi, als er die Stufen weiter und weiter hinunterstieg...

Er schreckte auf, ein leiser Knall ertönte, als die Tür ins Schloss fiel... sogleich, ging die Beleuchtung an und enthüllte ein großes Kellergewölbe, das eher an ein Krankenhaus erinnerte..

Kein Staub.. keine Spinnenweben... alles weis und rein... Integra ging wie Zielgerichtet auf eine der Fliesen in der Wand zu.

Diese lies sich aufklappen... darunter waren einige Schalter, doch Integra wandte sich zu Tobi.

"Was sie nun sehen werden, ist die mächtigste Waffe des Hauses Hellsing... die Ultimative Waffe gegen Vampire... der X-34 Biolaser Prototyp."

Mit diesen Worten drückte sie einen der Knöpfe, was ein zischen erzeugte.. eine der Wände ging nach oben weg, dafür wurde ein Waffenspind hervorgeschoben... die helle Plasmalampe ging an, und tauchte den Anblick in ein rubinrotes Licht.

Die Hellsing-leiterin lies Tobi einfach stehen und ging sogleich zum Spind hin, zog sich eine der Waffen herhaus.

Nun konnte Tobi die X-34 sehen... eine klobige Waffe mit einigen blanken Leitungen und Kühlöffnungen... und doch schien sie wie aus einem schlechten Science Fiction Film....

Integra drückte ihm das große Gewehr in die Hand, Tobi hätte sie fast fallenlassen.

"Uff... die ist schwer..." er legte sie einmal an, und schaltete das Zielgerät ein. "Schwer und Unhandlich... und die Zielvorrichtung ist einfarbig beleuchtet.

Genervt rollte Integra mit den Augen. "Es ist ein Prototyp. Was erwarten sie?"

Tobi schaute sich die Kanone näher an. "Darf ich sie mal ausprobieren, oder erklären sie mir mal, wie sie funktioniert?" bohrte er weiter.

"Das mit dem Ausprobieren lassen sie besser.. das ist in einem Raum voller Stahlpanzerung etwas schlecht... nun gut." sagte Integra, und drückte einen weiteren Knopf. welches ein Hologramm in der Mitte des Raumes erzeugte.

Es zeigte die Waffe im aufgeschnittenen Zustand.. einzelne Teile waren farbig markiert.

"Die X-34 ist eine Laserwaffe. Das ist zwar nichts ungewöhnliches, aber da alle unheiligen Existensen äusserst allergisch auf Sonnenlicht, aber nicht auf künstliches Licht reagieren, haben wir uns die naheligenste Konstruktion einfallen lassen... die X-34 verfügt über einen Wasserstoffspeicher."

Sie drückte einen Knopf, und eines der Module vergrößerte sich.

"Dieser Speicher wird bei Schussabgabe komprimiert, sodass es in die Fusionskammer gepresst wird... hier." erläuterte sie, und nach einem weiteren Druck ploppte die danebenliegende Kammer herhaus.

"Durch die Fusion wird Helium erzeugt... dieses wird später zur Stomerzeugung und damit zur Aufladung des Akkus verwendet. Das Nebenprodukt der Fusion jedoch, Gammastrahlen, UV-Strahlung und anderes, wird durch einen Strahlentrichter in den

Lauf gelenkt. Dadurch gefeuert, verengt sich die Mündung am Ende und erzeugt einen Laserstrahl... der aus Sonnenlicht besteht und eine massive Wirkung gegen jegliche Untoten verspricht. Jedoch nicht nur das. Die Energiemenge ist derart gewaltig, das nach jeder Spaltung der Strahl gut zwei Minuten leuchten würde... daher wird er gesammelt, im Strahlensammler, der sich an der Mündung befindet, und wird dann geballt abgegeben... ein Strahl mit 30 Zentimetern Durchmesser. Natürlich fällt dabei eine enorme Hitze an... daher wurde im oberen Teil der Waffe, hinter der Zielvorrichtung, eine große Stickstoff-Kühleinheit eingebaut... sie wird nach jedem Schuss benutzt, was eine etwas langsame Feuerrate von 65 Schüssen pro Minute ergibt.. immerhin, diese "Schüsse" fliegen mit Lichtgeschwindigkeit und sind daher unmöglich zu umgehen." Nach dieser langen Erklärung schluckte Integra erstmal, und atmete tief durch.

Tobi sah sich währenddessen die Restlichen Gewehre an... "Sagen sie, Sir, 65 mal zwei sind doch 130, oder?" fragte er grinsend.

Integra schaute ihn verständnislos an. "Sie wollen doch nicht ernsthaft..."

"Doch." sagte Tobi, und warf ihr eines der Lasergewehre zu. "Wenn sie schon ihre Leute alleinlassen, dann schulden sie ihnen wenigstens, die Mörder zu töten. 130 Schuss sind 130 Abschüsse."

"Commander... ich habe eine Bitte." keuchte Seras, während sie ihre Gatling-Kanone nachlud.

Ferguson sah sie fragend an, während er sein Preybird Setup 6 lud.

"Schaffen sie ihre Leute hier weg.. ich schaff es schon allein. Zu viele sind gestorben..." sagte sie atemlos, und bereitete sich auf den nächsten Angriff vor.

"Victoria, das kann ich nicht durchgehen lassen... wenn du versagst, sind wir alle verloren!" schnaubte Ferguson, der nichtsdestotrotz von ihrem Heldenmut beeindruckt war.

"Sir, sie brauchen sich nur einen Raum weiter zu platzieren und die Tür zu schliessen... wenn die mich erledigen, können sie immernoch eingreifen... Ferguson, ich bitte sie, tun sie es! Wir brauchen diese Leute hier!" schrie sie ihn schon fast an, in purer Verzweiflung.

Peter Ferguson schüttelte den Kopf. "Nein. Es ist unsere Aufgabe. Die Vernichtung dieser Wesen hat absolute Priorität. Hellsing weicht niemals zurück, egal was kommt. Lady Integra wird bald hier sein, dann werden wir alle gerettet."

Seras wurde das langsam alles zu viel. "Sir Integra kann längst tot oder über alle Berge sein, sie Sturkopf!"

Ferguson konnte nichts mehr erwidern, denn Waffenlärm erfüllte den Raum und machte jede weitere Konversation unmöglich... die zweite Welle war da.

Mit vor Angst verschwitzten Händen umklammerte Tobi derweil seine Laserkanone... Ob es Seras gut ging? Dieses Warten machte mürbe....

Integra startete den Hochgeschwindigkeits-untergrund-Zug, in dem sie saßen, um möglichst schnell wieder nach ihren Leuten zu sehen... sie befürchtete bereits das Schlimmste.

Ferguson würde seine Mission so ernst wie eh und je nehmen... das wäre vermutlich genau die falsche Taktik.

Um Seras Wohl währenddessen scherte sie keinen Gedanken... sie würde schon zurechtkommen.

Tobi brachte nach mehreren Minuten erst den Mut auf, sie anzusprechen.

"Glauben sie, sie schaffen das, Sir?" fragte er, mit deutlicher Angst in seiner Stimme.

"So leid es mir tut das zu sagen, ich habe nicht die leiseste Ahnung.... nie zuvor haben wir eine vergleichbare Situation gehabt..." antwortete sie, ernst, aber doch mit hörbaren Unmut

Tobi schweig für eine Weile, und betrachtete die schnell vorbeiziehenden Lichter des Untergrund-tunnels.

"Insgeheim bin ich froh, das sie dazukamen... Alucard ist unberechenbar... und als Vampirjagende Organisation hat man ungern eine Vampirzucht, wenn sie verstehen, was ich meine..." murmelte Integra.

Tobi blickte auf... Alucard, damit musste sie diesen seltsamen Mann meinen... auch in seinen Augen sah er zu allem fähig aus, aber... Seras? Würde sie sich da nicht wehren...?

Ein für ihn schrecklicher Gedanke keimte in ihm auf, und schnell drückte er ihn weg.... über sowas wollte er nicht in seinen kühnsten Träumen nachdenken.

Langsam gelangte der Zug in den Bahnhof nahe des Hellsinganwesens, und es dauerte nur Sekunden, bis sich die zwei aus dem Gefährt entfernt hatten.

Seras stand schweisgebadet in ihrer schon fast blutgetränkten Uniform... sie hatte versagt... die Hellsing Truppe war ausgelöscht, die Munition verbraucht... und der Feind kam weiter auf sie zu.

Bei näherem Gedanken wollte sie nicht mehr... es machte eh keinen Sinn mehr zu warten... Tobi wusste nun was sie war... warum sollte er sich weiter um sie kümmern? Sie war schliesslich "unsterblich"....

Seras schloss die feuchtgeschwitzten Augenlieder, und lies ihre Gatlingkanone fallen.... sie hörte, wie eine Klinge direkt auf sie zuraste.... und wartete nur noch auf die erlösende Dunkelheit des Todes.

Doch stattdessen hörte sie ein schmerzhaft lautes Geräusch... ein Schuss.

Nicht irgendein Schuss, es kam aus... Tobis Colt XM2010.

Das Urangeschoss durchschlug die vier Klingen ohne Mühe, und hatte anschliessend noch genug Kraft einem Dämon gehörig Schmerzen zu verpassen.

"Brauchst du zufällig Hilfe?" kam die gespielt zynische Frage, welche Seras die Augen aufreissen lies.

Sie drehte sich schnell zu der versteckten Treppe in der Wand... und sah ihn dort tatsächlich stehen.

Grinsend, aber mit einem deutlich erleichterten lächeln schaute Tobi sie an, und steckte seine Pistole weg... um kurz darauf eine Seras völlig unbekannte Waffe zu ziehen.

"Wolln doch mal sehen, ob das Ding so gut ist, wie es klingt..." meinte er, und machte Platz für Integra, die ebenfalls aus dem U-bahn Schacht kam... auch sie legte ein solches Gewehr an, und drückte sofort ab.

Ein leiser Knall mit einem darauffolgenden Zischen war zu hören.. ein gleisender Lichtblitz, und der Dämon vor ihr zerplatze förmlich von innen heraus.

"Hey, Super!" rief Tobi begeistert, und versuchte es selbst gleich einmal... gleich zwei Schatten hintereinander waren erledigt.

Integra warf Seras wortlos ein weiteres Lasergewehr zu, in stummer Selbstverfluchung... und feuerte quer durch den Raum auf die ankommenden Dämonen.

Es dauerte nicht lange, bis Seras auch den Griff heraus bekam... und aus den 130 Abschüssen wurden sogleich 195 Abschüsse pro Minute.

Natürlich war der Raum schnell geleert... und auch die nachströmenden Dämonen konnten nichts dagegen tun, genauso verbrannt zu werden wie ihre Artgenossen.... Schliesslich stand nur noch einen Dämon im Hellsing Hauptquartier.....

Einer, mit einem fehlenden Flügel....

Tobi sah ihn hasserfüllt an, und warf sein Gewehr zur Seite.

Seras wollte etwas sagen, doch Tobis düsterer Blick lies ihre Worte im Hals ersticken.

"Er will mich... und ich... will ihn... ich habe schon Alpträume über dieses Monster... wie es mich jagt.. mich überall hin verfolgt... bis in das hinterste meines Bewusstseins...." sprach Tobi leise, aber deutlich vor sich hin.

Seras blickte auf... jetzt verstand sie.. er wollte die Rache so sehr, das es sich selbst in die hinterste Ecke seines Kopfes einbrannte... sie senkte ihr Gewehr zeitgleich mit dem Integras, und trat einen Schritt zurück...

Tobi stand dem Dämon noch immer gegenüber, ohne das einer von beiden etwas tat....

Wie in einem Western stand er nur da, und hielt die Hand knapp über seine Waffe... bereit, sie in jeder Sekunde, wann immer sein Erzfeind etwas tat, zu ziehen und zu schießen.

Schliesslich griff der Dämon an, mit einem Sprung... in der Luft schoss Tobi ihm in den Kopf mit seiner Colt XM.

Der Dämon schrie auf, doch sprang nur zur Seite, um bei Gelegenheit wieder anzugreifen.

Tobi zog währenddessen seine Winchester, die er behände durchlud... das sanfte klicken der Waffe verriet, wie hart Walter dieses Werk zur Perfektion gebracht hatte. Er hielt das Gewehr mit einer Hand, direkt auf die Brust des Ungetüms, diesmal zögerte er nicht.

Ein weiterer Schuss flog durch das Schattenwesen, automatisch lud Tobi die Waffe erneut und schoss ein zweites Mal auf die andere Brusthälfte.

Kurz danach packte er die XM 2010 wieder in den Holster und zog seinen Lieblingscolt... mit Seras Namen auf der Gravur.

Ein leichtes Lächeln zierte sein Gesicht, als er den Schriftzug sah... doch viel beachtung schenkte er diesem Kunstwerk nicht, denn knapp danach schoss er damit alle zwölf Schüsse, die er im Magazin hatte, in den Dämon.....

... und unter einem erstickten Laut zerfiel dieser in seine Bestandteile.

Hämisch grinsend blies er kurz über die Mündung seiner Pistole, steckte sie weg und schulterte seine Winchester.

Epilog

Seras schultete ihr gelbglühendes X-34, und sah Integra an... ihr Gesicht war mit mentalen Schmerzen versehen...

"Es tut mir Leid, Sir Integra... ich habe alles gegeben, ich habe Ferguson versucht zu

überreden, ich schwöre ich habe...!" sagte Seras in weinerlichem Ton, doch Integra schnitt ihr das Wort ab...

"Es ist gut, Seras. Diese Männer haben ihre Pflicht bis zum Letzten erfüllt... mögen sie in Frieden ruhen. Sie werden ein Grab bekommen und ihre Familien werden entschädigt. Alles wird wieder gut..." sagte Integra kaltherzig.

Seras schaute sie fassungslos an, doch Tobi sah sie an, mit einem Blick, der sie das alles vergessen lies...

Glücklich fiel sie ihm in die Arme, und freute sich einfach, wieder bei ihm sein zu können....

"Ach, und, Victoria, der Befehl für die zusätzliche Trainingseinheiten... der gilt immernoch, auch wenn ich sie beide... für die Verdienste für unser geliebtes Heimatland, zu Sergnanten ernenne..." rief Integra den beiden grinsend zu.

Ein wenig Später waren Tobi und Seras wieder auf dem Schiesstand... wie so oft schon. Tobis Trefferrate hatte sich nicht gebessert... im Gegenteil.

"Hach, ich werds nie schaffen..." meinte er frustriert.

Seras trat grinsend an seine Seite, und sah ihn belustigt an. "Dann würde ich sagen, da haben wir noch eine Menge Arbeit vor uns, Sergent.."

Der Angesprochene rollte zugleich mit den Augen, und lächelte sie an, dann sah er auf die Gravur seiner kleineren Pistole...

Seras verstand, und nickte ihm zu.

Integra währenddessen ging den noch immer anfallenden Papierkram durch... größtenteils Todesanzeigen und Formblätter für Witwen.

"Das Töten anderer ist eine Sünde, Integra..." hallte es durch das Büro.

Die Hellsingchefin konnte nur verschmitzt grinsen. "Ich weis, Graf... und Vampire töte ich gerne..."

Von Walter jedoch, fehlte jede Spur.... nur ein Zettel hing an der Werkstatt...

"Macht es gut.... Frohes Millenium!"

Order 13 Ende.

Part One Ende.

(Hiermit endet dieser Teil meiner Fanfic... der erste Teil von Dreien.

Der Zweite Teil, der wie ihr sicher gemerkt habt, über Millenium spielt, wird vermutlich in den nächsten Tagen anfangen... ich poste dann einen Link dazu in der Beschreibung^^)